© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss

der

bei Hameln und in der Umgegend wild wachsenden Pflanzen

von

Chr. Fr. Plümer.

I. Classe. **Monandria.**

Hippuris vulgaris L. Häufig im Schlossgraben bei Pyrmont; im Potthardsteiche bei Holzhausen; im Wallgraben bei Rinteln.

II. Classe. **Diandria.**

Ligustrum vulgare L. Auf dem Klüt am Rittersprung und hinter Wangelist an der Chaussee verwildert.

Veronica scutellata L. Bei der Hamelnschen Ziegelei in den Thongruben; an sumpfigen Orten bei dem „kurzen Pfahl"; in der Grewingsbeke am Wege nach Halvesdorf.

— *Anagallis* L. Am Schöttwege im Bache; an dem Fusswege nach der Höhe links im Bache u. a. O.

— *Beccabunga* L.

— *Chamaedrys* L.

— *montana* L. Neben der Heisenküche rechts ab in dem Graben; auf der Uetzenburg an der nach der Langenbind zu laufenden Hecke, in der ersten Senke; am Griessenerberge an dem zur Pyramide führenden Fusspfade.

— *officinalis* L.

— *Teucrium* L. b. *latifolia*. Auf dem Ith über Bisperode; auf dem Königsberge bei Pyrmont.

— *serpyllifolia* L.

— *arvensis* L.

— *triphyllos* L. Vor Wangelist auf Ackerland; auf dem Hastenbeckerberge und dem Bassberge ziemlich viel.

— *agrestis* L.

— *Didyma* Tenore. (*V. polita* Fr.)

— *Buxbaumii* Ten. In Gärten vor dem Brückenthore hier und da. Früher viel am Fahrwege unterhalb der Cementmühle.

— *hederaefolia* L.

Utricularia vulgaris L. Im Schlossgraben bei Pyrmont.

Utricularia minor L. In Bassenberg's Kumpe bei Rinteln.

Lycopus europaeus L.

Circaea lutetiana L.

— *intermedia* Ehrh. Auf dem Ith über Coppenbrügge und Bessingen.

— *alpina* L. Auf dem Ith an den Standorten der vorstehenden Art.

Fraxinus excelsior L. In jüngster Zeit in den hiesigen Waldungen viel angepflanzt.

Lemna trisulca L. Im Feuergraben und in Sümpfen auf dem Duvanger vor Afferde.

— *minor* L. } Beide am vorgenannten Standorte

— *gibba* L. } den 10. Juli 1858 mit Blüthen aufgenommen.

— *polyrrhiza* L. In der Hamel bei der Brücke am Tünderschen Anger.

Anthoxanthum odoratum L.

III. Classe. **Triandria.**

Valeriana officinalis L.

— *dioica* L. Vor dem Hohenstein auf bruchigen Stellen; dann auch bei der Pappmühle in der ersten Senke nach Bensen zu; auf einer feuchten Wiese an der Humme bei Aerzen.

Valerianella olitoria Poll.

— *dentata* Poll. (*V. Morisonii* DeCand.)

Iris Pseud-Acorus L.

Holosteum umbellatum L. Auf Ackerland vor dem Klüt, zuweilen häufig; am Felsenkeller und Bassberge.

Montia fontana L. An den Quellen des Mühlenbaches über Hemeringen; früher auch in Schwöbber; auf feuchten Stellen bei Lüntorf.

Cyperus fuscus L. Bei dem Gute Eggerssen auf nassen Stellen. (Vom Assessor v. Pape mitgetheilt.)

Heleocharis palustris R. Br. (*Scirpus palustris* L.) Im Stadtgraben vor dem Mühlenthore; in

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

den Thongruben bei der Hamelnschen Ziegelei; in der Danie vor Tündern häufig.

Heleocharis acicularis R. Br. Im Sommer 1851 in der Danie häufig, nach der Zeit ist sie dort nicht wieder gesehen worden.

Scirpus setaceus L. An dem Fahrwege von dem Duvanger nach dem Hastenbeckerberge an dem Graben; auf feuchten Stellen an der Hamel; auf der „kahlen Haide" unterhalb des Steinbruches an dem Graben; in dem Thale über Helpensen.

— *pauciflorus* Ligtf. (*S. Baeothryon* Ehrh.) An dem Bache vor der Knabenburg u. a. O.

— *lacustris* L. An der Weser im „Westen" und in einem Sumpfe unterhalb der Cementmühle.

— *Tabernaemontani* Gmel. Auf dem Duvanger vor Afferde und an dem von daher nach dem Hastenbeckerberge fliessenden Wasser häufig.

— *maritimus* L.

— *sylvaticus* L. An dem Wege nach der Höhe und bei der Holtenserwarte häufig.

— *compressus* Pers. (*Schoenus compr.* L.) Vor dem Minkenstein im Todtenthal in Menge; sparsam bei dem Brunnen vor dem Bassberge; auch vor Höfingen in dem Walde am Wege nach Hameln.

Eriophorum latifolium Hoppe. } Beide vor dem
— *angustifolium* Roth. } Hohenstein, das erstere im Todtenthal.

Nardus stricta L. Wächst in Menge auf der „kahlen Haide" und auf dem Süntel.

Alopecurus pratensis L.

— *geniculatus* L. Auf dem Anger am Kreuzwege; auf dem Duvanger; auf dem Anger und der Wiese vor der Uetzenburg häufig.

— *fulvus* Smith. In der Thongrube bei der Hamelnschen Ziegelei; auf dem Anger am Kreuzwege u. a. O.

Panicum glabrum Gaud. (*Digitaria filiformis* Koel.) Auf Ackerland über Schlieckersbrunnen, vor dem Knick am Wege nach Fischbeck und hinter dem Steinbruche bei dem Felsenkeller.

— *Crusgalli* L. (*Echinochloa Crusg.* Pall.) Im Jahre 1853 vor der Schleuse auf dem Werder viel, wahrscheinlich durch Wasserfluth zu-, aber auch wieder weggeführt.

— *viride* L. (*Setaria viridis* Pall.) Auf Ackerland vor dem Mühlenthore; desgleichen auch vor dem Osterthore.

— *glaucum* L. (*Setaria gl.* Pall.) Auf Stoppelfeldern häufig, z. B. auf dem Kaninchenberge, über Schlieckersbrunnen hinauf nach dem Holtenserwege zu.

Phalaris arundinacea L.

Phleum pratense L.

Milium effusum L. In Laubwäldern.

Agrostis stonolifera K. (*A. alba* L.)

— *vulgaris* With. Vor der Knabenburg auf der Weide und auf der Anhöhe vom Wehle ab rechts.

Agrostis canina L. Auf dem grossen Süntel auf sumpfigen Stellen (von dem Pastor Schlotheuber mir mitgetheilt).

— *Spica venti* L.

Calamagrostis Epigeios Roth. (*Arundo Epig.* L.) Steht vor der Tannen-Allee am Wege nach der Heisenküche; auf dem Ith über Harderode; über Salzhemmendorf in der Nähe des Kalksteinbruches am Bockshorn; auf dem Hohenstein und auf dem Brösel.

— *sylvatica* DeCand. Auf dem Hohenstein.

Phragmites communis Trin.

Hordeum murinum L.

— *secalinum* Schreb. Stand früher häufig in einer Gartenhecke vor dem Neuenthore jenseit der Brücke links am Fusswege, ist seit Jahren aber nicht wieder gefunden worden.

Koeleria cristata Pers. (*Aira crist.* L.) Auf dem Klüt unter den Föhren rechts längs des so genannten Commandantengartens; am Hägener zwischen Hagenohsen und Latferde.

Sesleria coerulea L. Auf dem Ith über Harderode sparsam, dagegen in Menge auf dem Hohenstein.

Aira caespitosa L.

— *flexuosa* L. In unserer Gegend sehr selten. Auf dem Ohrberge in einzelnen Exemplaren zwischen den Wachholdersträuchern; dann auf dem Berge am Wege von hier ab nach Gellersen auf einer oben auf Höhe belegenen feuchten Waldwiese; auf dem grossen Süntel. (Schloth.)

Holcus lanatus L.

— *mollis* L.

Arrhenatherum elatius Mert. & Koch. (*Avena elatior* L.)

Avena fatua L. Unter der Saat hier und da, nicht häufig.

— *pubescens* L.

— *flavescens* L. Auf Wiesen und Viehweiden. Auf dem Klüt ziemlich häufig, wo er aber in den letzteren Jahren immer abgeweidet wird.

— *caryophyllea* Wiggers. (*Aira caryophyllea* L.) Auf dem Kaninchenberge über Helenenruhe; am Kreuzwege am Saume des Waldes; am Wege nach Holtensen über Schlieckersbrunnen hinauf am Walde und in dem Tannenkampe links; auf der „kahlen Haide" und im Thale über Helpensen hinauf.

— *praecox* Beauv. (*Aira praecox* L.) Auf der „kahlen Haide" in den alten Steinbrüchen und im Thale über Helpensen an dem Bache in der Nähe des Eichenwaldes.

Triodia decumbens R. Br. Auf dem Ohrberge u. a. O. nicht selten.

Melica uniflora Retz.

— *nutans* L. Auf dem Hohenstein.

Molinia coerulea Mönch. Vor Behrensen auf einer feuchten Wiese viel; auf der „kahlen Haide" und beim „kurzen Pfahl" einzeln. Auf dem Ohrberge wächst unter Tannen die langrispige Form *M. altissima* Link.

Briza media L.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Poa annua L.
— *nemoralis* L.
— *fertilis* Host. (*P. serotina* Gaud.) In einem Graben an dem Wege nach dem Wehle u. a. O.
— *trivialis* L.
— *pratensis* L. (Var. *humilis & angustifolia* auf dem Süntel.)
— *compressa* L. An trockenen Abhängen, Steinbrüchen und Mauern. Am Felsenkeller nach dem Steinbruche zu; am Wege nach der Heisenküche in der Nähe der Tannen-Allee u. a. O. Die Varietät *P. Langeana* K. findet sich hier auf dem Werder an einer Mauer.
— *sudetica* var. *hybrida* Gaud. Auf dem Süntel. (Schloth.)
Glyceria spectabilis Mert. u. K. (*Poa aquatica* L.)
— *distans* Wahlenb. An der Saline bei Münder. (Schloth.)
— *fluitans* R. Br. (*Festuca fluitans* L.)
— *airoides* Reichenb. (*Aira aquatica* L.) In Gräben bei Hastenbeck, auf dem Duvanger und am Wege nach der Höhe.
Dactylis glomerata L.
Cynosurus cristatus L. An der Hamel; auf dem Anger vor der Uetzenburg und unter der Knabenburg häufig.
Festuca sciuroides Roth. (*F. bromoides* L.) Hinter dem Wehle links in einem an die Feldflur grenzenden Tannenkamp, auch vor der Tannen-Allee am Wege nach der Heisenküche links an der Ackerländerei hin.
— *ovina* L. Auf dem Brösel viel. Die Spielart *F. duriuscula* L. auf dem Klüt häufig.
— *rubra*.
— *sylvatica* Vill. Am Wege nach Diedersen auf der Höhe der Ofensburg; auf dem Ith, woher der Apotheker Mavors mir Exemplare zugeschickt hat; auf dem Hohenstein; am Wege nach dem Finkenborn in der Nähe der Quelle.
— *gigantea* Vill. (*Bromus giganteus* L.) An Gartenhecken am Fusse des Klüts und bei dem Judenpfahl vor dem Neuenthore; am Klüt in der Nähe der zerstörten Langenhanschen Grotte; am Brösel und in der Nähe des Kalkbruches hinter der Knabenburg.
— *arundinacea* Schreb. Am Kuhanger vor dem Brückenthore hart an der Weser und auf einer Wiese „der Rosenbusch“ genannt.
— *elatior* L. (*F. pratensis* Huds.) Die Varietät b. *F. loliacea* Huds. findet sich hier auf dem Duvanger ziemlich viel, Spiel- und Hauptart bisweilen auf einem Horst.
Brachypodium sylvaticum Röm. et Schult. (*Bromus pinnatus* β. L.) (An einer Gartenhecke vor dem Brückenthore kommt diese Art mit oben behaarten, sehr scharfen Blättern vor.)
— *pinnatum* Beauv. (*Bromus pinnatus* L.) Auf dem Klüt bei dem Rittersprunge, am Hägener u. a. O.
Bromus secalinus L.
Bromus racemosus L. Bei Hasperde. (Schloth.)
— *mollis* L.
— *arvensis* L. Im Gröningerfelde, auf Aeckern unter dem Kalkbruche bei Rohrsen und auch bei Flegessen.
— *asper* Murr. Im Walde hinter der Knabenburg bei dem Kalkbruche häufig.
— *inermis* Leyss. Am Hafen vor dem Mühlenthore häufig; einzeln auch auf der Wiese unterhalb der Cementmühle zwischen Weidengebüsch.
— *sterilis* L.
— *tectorum* L. An dem sterilen Abhange bei dem Felsenkeller und an dem Fort „Louise“ häufig.
Agropyrum repens Beauv. (*Triticum repens* L.)
— *caninum* Röm. u. Schult. (*Trit. can.* Schreb.) Auf dem Ith über Harderode in Menge; auch auf der Paschenburg. (Schloth.)
Elymus europaeus L. Auf dem Ith über Coppenbrügge, Bessingen und Harderode häufig; auf dem Hohenstein sparsam.
Lolium perenne L.
— *arvense* With. Unter Flachs hier und da.
— *temulentum* L. Unter der Sommerfrucht.

IV. Classe. **Tetandria.**

Dipsacus sylvestris L.
— *pilosus* L. Auf dem Ith und an der Ostseite des Ohrberges häufig, desgl. auf dem Süntel, auch an einer Gartenhecke vor dem Neuenthore in der Nähe der Brücke.
Knautia arvensis DeCand. (*Scabiosa arvensis* L.)
Succisa pratensis Mönch. (*Scab. succisa* L.) In der Nähe des Wirthshauses auf dem Ohrberge; hinter Helenenruhe; auf dem Klüt am Rittersprunge.
Scabiosa columbaria L. Auf dem Klüt Nr. 3; am Fusse des Ith über Harderode; am Hägener längs der Chaussee über Hagenohsen; am Schöttwege bei den „Brüdern“.
Sanguisorba officinalis L. Auf dem „grossen Stidden“ und dem Stidden vor dem Neuenthore in Menge.
Sherardia arvensis L.
Epimedium alpinum Sturm. Schon seit vielen Jahren in einer Gartenhecke am Fusse des Klüts wachsend. Stand sonst auch noch einige hundert Schritte weiter hinauf vor dem Berge im Gebüsche hinter Helenenruhe, wo sie aber später durch eine Parkanlage ausgerottet ist. Der Standort macht die Entscheidung schwer, ob sie als eine wilde oder nur verwilderte Pflanze anzusprechen ist.
Centunculus minimus L. Auf etwas feuchtem Ackerland in der Nähe von Schlieckersbrunnen, hinter Ohr, bei Afferde, bei Flegessen und gewiss auch noch an vielen anderen Orten, wo diese kleine Pflanze übersehen sein mag.
Plantago major L.
— *media* L.
— *lanceolata* L.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Galium cruciata Scop. (*Valantia Cruc.* L.)
— *tricorne* With. Auf Ackerland zwischen Düste und Marienhagen.
— *Aparine* L.
— *uliginosum* L. Bei dem Finkenborn hinter dem Scheibenstande und in den Thongruben bei der Hamelnschen Ziegelei; auch auf dem Süntel.
— *palustre* L.
— *verum* L. Auf dem Klüt Nr. 3; hinter der Knabenburg in der Nähe der Trift; vor der Tannen-Allee am Wege nach der Heisenküche; am Kreuzwege; an der Chaussee über Hagenohsen und Rohrsen.
— *sylvaticum* L.
— *Mollugo* L.
— *sylvestre* Poll. In lichten Waldungen, auf Haiden und Triften. z. B. „kahle Haide", in der Nähe des Finkenbornes rechts.
Asperula odorata L.
— *cynanchica* L. Auf und vor den Felsen des Hohensteines.
Cornus sanguinea L.
— *mascula* L. Ein Strauch auf Dreyer's Garten, wahrscheinlich angepflanzt.
Majanthemum bifolium Dec. (*Convallaria bifolia* L.) Auf der Uetzenburg und bei dem Kalkbruche hinter der Knabenburg.
Alchemilla vulgaris L.
— *arvensis* Scop.
Parietaria officinalis L. Wächst an der Mauer beim „weissen Thurm" in Rinteln.
Ilex aquifolium L. In den Waldungen jenseit des Finkenbornes nach Dehmke zu in Menge; am Riepen; an der „kahlen Haide"; hinter der Knabenburg.
Potamogeton natans L. In der Hamel am Tündernschen Anger und im Hafen viel.
— *perfoliatus* L. In der Hamel bei Brandis' Garten.
— *pusillus* L. Im Feuergraben viel.
— *crispus* L.
— *pectinatus* L. In der Hamel zwischen der Kälbermauer und der Brücke vor dem Neuenthore. Var. *tenuis* Reichb., das feinblätterige, in der Danie in einem Sumpfe.
Sagina procumbens L.
— *apetala* L. Auf Aeckern hinter Schlieckersbrunnen, bei Schwöbber, Griessen u. a. O. häufig.
Radiola millegrana Smith. (*Linum radiola* L.) Auf der „kahlen Haide", dem Süntel und Ohrberge häufig.

V. Classe. **Pentandria.**

Echium vulgare L.
Myosotis palustris With. (*M. scorpioides* L.)
— *caespitosa* Schulz. In den Thongruben bei der Hamelnschen Ziegelei.
— *sylvatica* Hoffm. Am Knicke bei Wehrbergen und hinter der Knabenburg in der Nähe des Steinbruches.
Myosotis hispida Schlechtend. (*M. arvensis* Lk.) An der Chaussee in der Nähe des Felsenkellers, wo der Weg nach dem Ohrberge abgeht.
— *intermedia* Link.
— *stricta* Link. Auf Aeckern rechts vom Wehle; am Kreuzwege; auf dem Ohrberge an der nach Ohr zugekehrten Seite.
— *versicolor* Pers. Auf dem Klüt Nr. 3; auf dem Kaninchenberge in dem Mergelbruche; auf dem Ohrberge; auf Ackerland am Wege nach dem Finkenborn; in dem Tannenkampe über der Höhe.
Lithospermum arvense L.
— *officinale* L. An der Mauer des Schlossgrabens in Pyrmont.
Lycopsis arvensis L.
Cynoglossum officinale L. Bei Hagenohsen an der Chaussee; neben dem Felsenkeller; auf dem Kirchhofe in Grosshilligsfeld.
— *montanum* Lamark. Auf dem Ith über Harderode und Bisperode; bei Münder (Schloth.)
Pulmonaria officinalis L.
Symphytum officinale A.
Borago officinalis L. Hier und da auf Gartenauswurf.
Primula officinalis Jacq. (*P. veris α officinalis* L.
— *elatior* Jacq. (*P. veris β elatior* L.)
Menyanthes trifoliata L. Auf sumpfigen Wiesen. Vor der Uetzenburg, bei der Bruchmühle unweit Pyrmont und in dem Sumpfe vor Löwenhausen; auch bei Münder, Coppenbrügge und Schwöbber.
Hottonia palustris L. In den Thongruben bei der Hamelnschen Ziegelei.
Lysimachia vulgaris L.
— *Nummularia* L.
— *nemorum* L. Auf dem Brösel und dem Helpenserberge.
Anagallis arvensis L.
— *coerulea* Schreb. Auf Gartenland vor dem Brückenthore ziemlich selten.
Convolvulus arvensis L.
— *sepium* L.
Datura Stramonium L. Auf Schutt und Kartoffelfeldern in Gärten.
Hyoscyamus niger L. Vor der Uetzenburg mitunter recht viel; früher auch öfter bei der Hamelnschen Ziegelei an der Chaussee in einzelnen Hörsten.
Verbascum Schraderi Meyer (*V. Thapsus* Schrad.) Hinter der Knabenburg bei dem Kalkbruche; auf dem Wetthorschenanger an der Hecke hinauf u. a. O.
— *Thapsus* L. (*V. thapsiforme* Schrad.) Häufig an Fahrwegen hinter Ohr; vor der Uetzenburg; an der Chaussee von Hameln nach Ohsen u. a. O.
— *nigrum* L. (Diese Species zeigt sich hier auf dem Klüt in allen Farben, vom Weiss bis zum Hochgelb und Braun übergehend, auch mit grösseren und kleineren Blumenkronen.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verbascum lanatum Schrad. (*V. nigrum* b. *tomentosum* Chl. han.) Am linken Weserufer auf der Wiese unterhalb der Cementmühle bis zum Kuhanger; auch einige Exemplare an dem Wege von Fischbeck nach Lachem aufgenommen.

— *adulterinum* Koch. (*V. thapsiforme nigrum* Schiede.) Scheint eine Bastardform von *V. Thapsus* und *V. nigrum* zu sein, wofür auch der Umstand mitspricht: dass sich dasselbe hier bisher nur an Standorten dieser beiden Arten zeigte, dann wieder ausging und nach einigen Jahren an dem Orte erst wieder auftrat. An der Chaussee bei Hagenohsen und an Hecken über Ohr.

— *Lychnitis* L. Steht hier auf dem Klüt und am Felsenkeller in Menge, aber nur mit weisser Blüthe.

(Fast jedes Jahr findet sich hier auf dem Klüt ein Bastard, zwischen vorstehender Art und *V. nigrum* in der Mitte stehend, den Schiede *V. nigro-Lychnitis* benannt hat, dessen Blätter aber oberseits nicht „fast kahl" wie Meyer in der Flora han. excurs. bemerkt, sondern oben wie unten feinfilzig sind; im Uebrigen trifft dessen Beschreibung genau zu. Kronen wie bei *V. nigrum*, aber Stand der Traubenrispe und Form der Blätter wie bei *V. Lychnitis*. An Uebergängen zwischen diesen Arten und dem Bastard fehlt es gleichfalls nicht. Es kommen einestheils Exemplare vor mit gelben Kronen, in denen die Wolle der Staubfäden weiss ist, diese aber braun sind; anderntheils solche, in denen die Wolle der 3 kürzern Staubfäden weiss und an den übrigen violett ist.)

Atropa Belladonna L. Fast auf allen hiesigen durch Abtrieb der Hochwaldungen blossgelegten Bergen in Menge, wo sie dann aber auch mit dem Anwuchs des jungen Holzes wieder verschwindet.

Physalis Alkekengi L. Am Ohrberge unterhalb des Monuments; an der Chaussee über Hagenohsen; am Büsseberge bei Thale; an allen drei Orten häufig.

Solanum Dulcamara L. An der Weser u. a. O.

— *nigrum* L.

— *miniatum* (Bernh. bei Willd.) Vor der Uetzenburg und vor dem Bassberge hinter Ohr in der Mergelgrube.

Polemonium coeruleum L. Auf dem Brösel ziemlich häufig, blau und weiss blühend, auf einer vor drei Jahren durch Abholzung entblössten Waldfläche.

Erythraea Centaurium Pers.

— *pulchella* Fries. (*E. ramosissima* Pers.) Am Fahrwege unterhalb des Schützenplatzes links am Graben; an der Chaussee nach Holtensen, wo der Fusspfad nach Unsen abgeht; hinter Deckbergen; auf dem Duvanger und unterhalb der Brücke am Graben.

Vinca minor L. Am Fahrwege auf der Uetzenburg rechts, sparsam; bei der Hünenburg am Königsberge bei Pyrmont.

Phyteuma spicatum L. Am Wege nach dem Finkenborn; am Schellenberge bei Pyrmont; an den Bergen bei Rühle.

— *nigrum* Schmidt. Hinter Helenenruh am Berge häufig.

Campanula rotundifolia L. var. c. *linifolia*. (Chl. han.) kommt an den Felsen des Ith und Hohensteines vor.

— *patula* L. Am Kuhanger vor dem Brückenthore in der Nähe des Viehstalls an der Weser einzeln; unter dem Tartarenloche, aber auch hier sparsam.

— *Rapunculus* L.

— *persicifolia* L.

— *rapunculoides* L.

— *Trachelium* L.

— *Cervicaria* L. In Waldungen bei Buchhagen und Bodenwerder; am Dunkelberge bei Pyrmont.

— *glomerata* L. Bei Bakede (Schloth.).

Lonicera Periclymenum L. Am Berge hinter Helenenruh und auf der Uetzenburg nicht selten.

— *Xylosteum* L. Bei dem Kalkbruche hinter der Knabenburg, auf dem Klüt, am Ohrberge nicht häufig.

Rhamnus cathartica L. In der Hecke vor dem Hastenbeckerberge, am Klüt u. a. O. Ein ansehnlicher Strauch auf der Trift neben der Tannen-Allee am Wege vor dem Stöhnebrink.

— *Frangula* L.

Evonymus europaeus L. Am Stiege und Brückenthorschenanger.

Impatiens Nolitangere L.

Viola hirta L. Vor der Tannen-Allee am Wege nach der Heisenküche zwischen Gebüsch viel; bei Münder hat Schlotheuber dasselbe aufgenommen.

— *odorata* L.

— *palustris* L. Auf dem Süntel im Thale zwischen dem grossen und kleinen Süntel.

— *sylvestris* L.

— *canina* L. An der Uetzenburg, hier seltener, als die vorstehende Art. β *ericetorum*. Am Bassberge und vor dem Hohenstein.

— *tricolor* L. β. *arvensis* Koch. Auf Ackerland überall.

Ribes Grossularia L. Auf dem Hohenstein auf dem sogen. Altar und an der Uetzenburg.

— *alpinum* L. Verwildert kommt dieser Strauch vor an den Wegen nach dem Finkenborn in Gartenhecken und vor der Tannen-Allee am Wege nach der Heisenküche; aber entschieden wild an den hohen Felsen des Ith über Bessingen.

— *nigrum* L. Verwildert in einer Gartenhecke im „Westen".

Hedera Helix L. Ueber dem Eckerngrunde stehen einige Eichen mit blühbaren Exemplaren.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Jasione montana L. Auf dem Ohrberge über dem Wirthshause hinauf an dem Fusswege rechts unter den Tannen und unten am Fusse des Berges südlich viel; bei Hastenbeck an einem Hohlwege nach Afferde zu.

Illecebrum verticillatum L. Auf dem grossen Süntel von Herrn Pastor Schlotheuber gefunden.

Glaux maritima L. Bei der Saline unweit Pyrmont.

Cynanchum Vincetoxicum Pers. (*Asclepias Vincetoxicum* L.)

Gentiana cruciata L. An den Eulenbergen bei Münder; am Krüppelberge bei Bodenwerder.

— *Pneumonanthe* L. In einer feuchten Wiese bei Bösingfelde.

— *campestris* L. Am Schweineberge vor Unsen in Menge; vor dem Ith auf Triften; in der Nähe des Forstaufseherhauses am „krummen Bache"; auf der Viehweide vor Flegessen in der Nähe der Chaussee.

— *germanica* Willd. Auf dem Griesserberge an der Chaussee; sehr viel auf dem Bomberge bei Pyrmont.

— *ciliata* L. Auf dem Klüt und den Triften unter dem Ith; auf der Trift am Schweineberge über Unsen.

Cuscuta europaea L.

— *Epilinum* Weihe. Hier unter Flachs selten.

— *Epithymum* L. Selten.

— *racemosa* Mart. Auf Kleefeldern.

Chenopodium bonus Henricus L.

— *rubrum* L. Auf dem Werder an der Mauer bei der Schleuse und bei der Lohmühle; auf Gartenland und Schutthaufen der Dörfer in der Umgegend.

— *murale* L. In Afferde an der Chaussee links an Mauern.

— *album* L.

— *hybridum* L. Auf Gartenland nicht selten.

— *polyspermum* L.

— *glaucum* L. Auf dem Werder bei der Lohmühle und an der Mauer bei der Schleuse; bei niedrigem Wasserstande häufig auf trocken gelegten Stellen in dem Flussbett der Weser, an Düngerstellen in Tündern.

— *Vulvaria* L. Auf Gartenland hier und da vor dem Brückenthore nicht häufig.

Atriplex patula L. (*A. angustifol.* Smith.)

— *latifolia* Wahlenb.

— *hortensis* L.

Herniaria glabra L. Häufig über dem Steinbruche neben dem Felsenkeller und an der Chaussee rechts, jenseit des alten Steinbruches.

Ulmus campestris L. Einzelne Bäume auf dem Klüt, mehrere am Fusse des Ohrberges an der Ostseite und auf dem Ith.

Caucalis daucoides L. Zwischen Düste und Marienhagen unter der Saat.

Daucus Carota L.

Torilis Anthriscus Gmel. (*Tordylium Anthr.* L.)

Heracleum Sphondylium L.

Siler trilobum Scop. (*S. aquilegifolium* Gaertn.) Bei Bodenwerder an dem Münchhausen'schen Berge; am Bockshorn bei Salzhemmendorf bei dem Steinbruche; am Kohlenberge am Ith.

Coriandrum sativum L. Im Jahre 1858 mehrere Hörste auf Schutthaufen vor dem Bassberge gefunden, wohin diese Art wahrscheinlich durch Sämerei verschleppt worden ist.

Angelica sylvestris L.

Selinum Carvifolia L. Auf feuchten Wiesen bei Flegessen. (Schloth.)

Pastinaca sativa L. Hier ein recht lästiges Unkraut auf Wiesen.

Oenanthe fistulosa L. Auf dem Duvanger häufig.

— *Phellandrium* Lam. (*Phellandrium aquaticum* L.) In den Thongruben bei der Hameln'schen Ziegelei und in dem Graben oberhalb derselben ziemlich häufig.

Aethusa Cynapium L.

Berula angustifolia Koch. (*Sium angustifol.* L.)

Sium latifolium L. In den Thongruben bei der Hameln'schen Ziegelei nicht häufig.

Carum Carvi L.

Aegopodium Podagraria L.

Cicuta virosa L. Bei Rinteln in der Graft vor dem Seethore; auf dem Moore bei Holzhausen.

Chaerophyllum sylvestre L.

— *temulum* L.

— *bulbosum* L.

Scandix pecten L. Unter Saat häufig.

Conium maculatum L. Am Kuhanger vor dem Brückenthore an einer Hecke links; vor dem Stiege unter der Felsenwand u. a. O.

Pimpinella magna L.

— *Saxifraga* L.

Sanicula europaea L.

Hydrocotyle vulgaris L. Im Potthardsteiche bei Holzhausen; auf dem Süntel auf moorigen Stellen.

Bupleurum longifolium L. Im Eckerngrunde sparsam.

— *rotundifolium* L. Unter Wintersaat zwischen Düste und Marienhagen.

Viburnum Opulus L.

Sambucus Ebulus L. Früher in Raapke's Wiese vor Rohrsen viel, jetzt nicht mehr vorhanden. Bei Gellersen steht diese Pflanze an dem Graben unterhalb des Wirthshauses in Menge; bei Münder am Wege nach der Glashütte.

— *nigra* L. Am Stiege und vor der Uetzenburg in Menge.

— *racemosa* L. Auf der Uetzenburg und in Waldungen hinter dem Wehle und bei dem Finkenborn.

Corrigiola litoralis L. Bei niedrigem Wasserstande der Weser in manchen Jahren viel auf trocken gelegten Stellen in dem Flussbette selbst, so wie auch auf angeschlämmtem feuchten Sande an den Ufern.

Parnassia palustris L. Auf einer feuchten Wiese an der Humme bei Aerzen; zwischen der Bruchmühle und Holzhausen; an einem Graben zwi-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schen Wallensen und Ockensen; auf feuchten Wiesen bei Münder und vor Hastenbeck.

Linum catharticum L.

Drosera rotundifolia L. Hier sparsam an der Grevingsbeke in dem Eichenwalde vor Hope; in dem Thale über dem „kurzen Pfahl" hinauf an dem Bache hier und da auf moorigen Stellen.

Myosurus minimus L. Auf Ackerland vor der Uetzenburg, auf dem Bassberg u. a. O. nicht selten.

VI. Classe. **Hexandria.**

Berberis vulgaris L. Am grossen Stidden in der Hecke; auf der Trift neben der Tannen-Allee am Wege nach der Heisenküche; am Klüt.

Peplis Portula L. In dem Wiedengrunde am Bache hinauf und auf der „kahlen Haide" in Gräben; an den Thongruben bei der Hamelnschen Ziegelei in Menge.

Leucoium vernum L. Auf dem Morgenstern und im Eckerngrunde oben auf dem Berge vor den Tannen viel.

Galanthus nivalis L. Kommt hier verwildert am Bassberge vor.

Narcissus Pseudo-Narcissus L. Gleichfalls verwildert auf einer Wiese vor dem Mühlenthore am Anger.

Allium ursinum L. Hinter der Knabenburg zwischen dem Kalkbruch und der Trift; an der Chaussee nach Helpensen unter Büschen am grossen Stidden; auf dem Ith und Hohenstein in Menge.

— *oleraceum* L. Auf den Felsen des Ith über Bisperode mit röthlicher Blüthenhülle; auf dem grossen Stidden an dem Ackerlande hinunter blüht es gelblichweiss und findet sich hier, wie auch in einer eingezäunten Wiese am Fusswege nach Tündern in Menge.

Fritillaria Meleagris L. Bei Schwöbber verwildert.

Gagea stenopetala Reichenb. (*G. pratensis* Schult.) In Förster's Grasgarten vor dem Mühlenthore; am Schöttwege rechts auf der Viehweide.

— *arvensis* Schult. Auf dem Bassberge u. a. O. auf Ackerland nicht selten.

— *lutea* Schult. An Gartenhecken am Fusse des Klüts; vor dem Mühlenthore und vor der Höhe; an der Ostseite des Ohrberges; auf dem Ith; an der Chaussee vor Wangelist.

Anthericum Liliago L. An den Felsen über der Steinmühle bei Polle häufig.

Convallaria majalis L.

— *verticillata* L. Auf dem Hohenstein und unter dem Minkenstein; auf dem Ith an dem der Chaussee von Neuhaus nach Lauenstein zugekehrten Abhange sparsam.

— *polygonatum* L. Bei der Ruine Schell-Pyrmont.

— *multiflora* L.

Asparagus officinalis L. Auf dem grossen Stidden und dem Stidden vor dem Neuenthore.

Acorus Calamus L. Oehrsen bei dem Wirthshause; bei Schwöbber in einem Teiche; in Grupenhagen in einem Teiche vor der Schule.

Juncus conglomeratus L.

— *effusus* L.

— *glaucus* Ehrh. Im Potthardsteiche bei Holzhausen; bei der Chaussee nach Holtensen über den „beiden Brüdern".

— *filiformis* L. Auf dem Süntel von dem Assess. v. Pape entdeckt; auch im Potthardsteiche.

— *squarrosus* L. Auf dem Ith am Ronnenstiege von demselben zuerst gefunden.

— *obtusiflorus* Ehrh. In der sauren Wiese bei Pyrmont.

— *silvaticus* Reich. Auf einer feuchten Stelle zwischen dem Finkenborne und der „kahlen Haide" häufig.

— *articulatus* L. (*J. lamprocarpus* Ehrh.) Auf dem Duvanger u. a. O. nicht selten.

— *supinus* Mönch.
b. *repens* Chl. han., die kriechende } beide
c. *fluitans* Lam., die fluthende } auf der „kahlen Haide".

— *bufonius* L.

— *compressus* Jcq. (*J. bulbosus* L.) } Unter
— *Gerardi* Lois. (*J. bottnicus* Wahlenb.) } der Knabenburg.

Luzula pilosa Willd. (*Juncus pilosus* L.)

— *maxima* DeCand. Am Wege von Afferde nach Diedersen auf der Höhe des Hastenbeckerholzes viel; auf dem Klüt unter den Föhren zwischen dem Thurm und dem Finkenborne nur auf einem kleinen Raume.

— *albida* DeCand.

— *campestris* DeCand.

Rumex maritimus L. In trockenen Sommern kommt diese Art oft viel vor auf vom Wasser auf lange Zeit entblössten Stellen im Flussbette der Weser; im Jahre 1851 ein Mal mehrere Pflanzen auf der Demolirung in der Nähe des Thorschreiberhauses vor dem Osterthore gefunden.

— *conglomeratus* Murray. (*R. Nemolapathum* Ehrh.)

— *nemorosus* Schrad. (*R. sanguineus* L.)

— *obtusifolius* L. Bei dem Brunnen vor dem Finkenborn; vor der „kahlen Haide" am Bache; bei Flegessen; bei dem Sumpfe an der Weser unterhalb der Cementmühle; am Bache bei der Holtenserwarte.

— *Hydrolapathum* Huds. Im Feuergraben u. a. O.

— *aquaticus* L. An dem Sumpfe an der Weser unterhalb der Cementmühle sparsam; früher auch einige Pflanzen am „Rosenbusche".

— *crispus* L. Vor der Uetzenburg, unterhalb der Cementmühle u. a. O.

— *Acetosa* L.

— *Acetosella* L.

Triglochin palustre L. Auf dem Duvanger und an dem alten Wege nach Hastenbeck in dem ersten breiten Graben zwischen der Hamel-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

brücke und dem Hastenbeckerberge; auch in der Wiese bei dem Neubrunnen bei Pyrmont.
Colchicum autumnale L. Auf dem grossen Stidden in Menge.
Alisma Plantago L.

VII. Classe. **Heptandria.**

Trientalis europaea L. Auf dem Stiege über dem Wasserfall hinauf; bei der Hämelnschenburg jenseit der Emmer am Fusse des Scharfenberges; auf dem Süntel, im Walde über Brünnighausen.
Aesculus Hippocastanum L.

VIII. Classe. **Octandria.**

Epilobium angustifolium L.
— *hirsutum* L.
— *parviflorum* Schreber.
— *montanum* L. In Waldungen häufig.
b. *lanceolatum* Koch. Am Abhange vor dem Tartarenloche.
c. *minus* Wimm. An sterilen Stellen auf dem Klüt u. a. O.
— *palustre* L. Auf dem Duvanger bei den Flachsrotten; bei dem „kurzen Pfahl“ im Graben; auf dem Süntel.
— *tetragonum* L. Auf dem Süntel an Bächen.
— *roseum* Schreb.
Acer campestre L.
— *Pseudoplatanus* L. Auf dem Klüt mehrere Bäume; am Ith über Coppenbrügge.
— *platanoides* L. Am Wege nach der Heisenküche und in der Allee zwischen dem Oster- und Mühlenthore mit dem vorigen.
Oenothera biennis L. An der Chaussee über Hagenohsen, bisweilen häufig, und an den Ufern der Weser.
Erica Tetralix L. Stand früher auf dem Kaninchenberge auffallenderweise auf einer nichts weniger als feuchten Stelle in üppiger Vegetation, wo sie aber dem Interesse der Agricultur hat weichen müssen. Auf dem Süntel findet sie sich noch an einigen Orten (Schloth.)
Calluna vulgaris Salisb. (*Erica vulgaris* L.)
Daphne Mezereum L. Am Klüt über den Tannen an der Pfanne und hinter der Knabenburg.
Polygonum Bistorta L. Auf einer feuchten Wiese an der Humme bei Aerzen viel; auch hinter dem Bosquet in Pyrmont.
— *amphibium* L.
— *lapathifolium* L.
— *nodosum* Pers.
— *Persicaria* L.
— *laxiflorum* Weihe. (*P. mite* Schrk.) An der Weser vor dem Tartarenloche; auf dem Duvanger bei den Flachsrotten; in dem Graben am Wege nach der Höhe; im Graben vor Dreyer's Garten u. a. O. in Menge.
— *Hydropiper* L.
Polygonum minus Huds. Bei den Thongruben unweit der Hamelnschen Ziegelei nicht häufig.
— *aviculare* L.
— *Convolvulus* L.
— *dumetorum* L.
— *tataricum* L. Diese Species hat sich mehrere Jahre hindurch auf Gemüsefeldern in Dr. Sertürner's Garten erhalten, wohin sie wahrscheinlich mit fremder Sämerei eingeführt ist.
Paris quadrifolia L. In der Nähe der zerstörten Langenhan's Grotte, hinter der Knabenburg bei dem Steinbruche u. a. O.
Adoxa Moschatellina L. Vorn am Stiege links an der Trift unter Gebüsch; am Wege nach dem Finkenborn in einer Gartenhecke links am Schützenplatze; bei Flegessen; an der Uetzenburg; auf der Schaumburg an Mauern; auf dem Hohenstein.

IX. Classe. **Enneandria.**

Butomus umbellatus L. An der Hamel, im Feuergraben, auf dem Duvanger u. a. O. häufig.

X. Classe. **Decandria.**

Monotropa Hypopitys L. Von dieser Pflanze finden sich hier beide Formen:
α. die kahle *M. hypophegea* Wallr. am Klüt unter den Tannen bei der Pfanne.
β. die behaarte *M. Hypopitys* Wallr. im Walde über Schlieckersbrunnen am Wege nach Holtensen.
Pyrola rotundifolia L. Am Steinbruche hinter der Knabenburg, wo sie aber durch den Anwuchs des jungen Holzes unterdrückt ist; am Ith resp. Kohlenberge (Mavors); am Breitenstein bei Rühle viel.
— *minor* L. In Waldungen bei dem Finkenborn u. a. O. nicht selten.
— *secunda* L. Am Wege nach dem Finkenborn; am Riepen; auf dem Klüt bei dem Rittersprunge und weiter hinab unter den Tannen links; im Kohlenberge am Ith (Mavors); über dem Minkenstein viel.
Vaccinium Mirtyllus L.
— *Vitis Idaea* L. Auf dem Riepen und in der Rothlaube bei dem Finkenborn einzeln; auf dem Süntel (Schloth.); auf der Fuhlerhaide mehr.
Saxifraga tridactylites L. Auf dem Klüt; an der Mauer an der Weser; auf dem Hohenstein; an dem steinigen Abhange im Jägerloche.
— *granulata* L. Eine Pflanze auf der Spitze des Ohrberges gefunden; auf dem grossen Stidden sparsam.
Chrysosplenium alternifolium L.
— *oppositifolium* L. Am Brunnen vor dem Finkenborn; in dem Wiedengrunde; am Saubache und vor der Knabenburg nicht häufig.
Scleranthus annuus L.
Gypsophila muralis L. Auf Stoppelfeldern hier ziemlich häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Saponaria officinalis L. Auf dem Kirchhofe zu Wangelist; am Kuhanger bei der Lachshütte; an den Weserufern häufig.
Dianthus Armeria L. Vor der Uetzenburg; am Knicke am Wege nach Fischbeck; an der Hecke vom Schöttwege nach dem Bassberge; am häufigsten am Wege von Haverbeck nach Hemeringen.
— *deltoides* L. In Menge auf dem Soldatenkirchhofe und auf dem daran grenzenden Friedhofe.
— *caesius* Sm. Am Hohenstein.
— *prolifer* L. Auf dem Klüt, an dem Felsenkeller und Knick bei Fischbeck häufig.
Silene nutans L. Auf dem Hohenstein und Sudweih häufig, desgleichen auch bei Bodenwerder an dem Münchhausenschenberge.
— *noctiflora* L. Sparsam auf Ackerland neben dem grossen Stidden vorkommend.
— *inflata* L.
Stellaria nemorum L. Viel in dem Thale über Helpensen an dem Bache auf nassen, schattigen Stellen an der Humme bei Aerzen.
— *Holostea* L.
— *graminea* L.
— *glauca* Wither. In den Thongruben bei der Hamelnschen Ziegelei und bei Dehmke nicht häufig.
— *uliginosa* Murray. Bei dem Brunnen vor dem Finkenborn und bei dem Scheibenstande hinter demselben; an dem Graben unter den Steinbrüchen auf der „kahlen Haide".
— *media* Vill. (*Alsine media* L.)
Lepigonum rubrum Wahlb. (*Arenaria rubra* α *campestris* L.) Am Hastenbeckerberge; am Wege nach der Höhe in der Nähe der Eichen am Bache; in Menge auf Ackerland hinter den Eichen, die ackerständige Pflanze ist aber in allen Theilen viel zarter.
— *marinum*. (*L. medium* Wahlb.) An den Salinen bei Pyrmont und Münder.
— *segetale* K. (*Alsine segetalis* L.) Auf Ackerland über Schlieckersbrunnen; bei Flegessen; zwischen Weihbeck und Wittbolzen am Fusswege viel.
Arenaria serpyllifolia L.
Moehringia trinervia Clairv.
Sedum maximum Sut. (*S. Telephium* L.) Häufig.
— *purpurascens* Koch. Hier selten. Bei Flegessen (Schloth.).
— *album* L. Auf dem Ith an den Felsen über Bisperode; an dem Stiege vor der Felsenwand; an der Ahrensburg.
— *acre* L.
— *sexangulare* L. An dem Felsenkeller.
— *dasyphyllum* L. Diese bei uns als Seltenheit anzusehende Pflanze wächst sehr sparsam auf dem Hohenstein. Von daher aufgenommene Exemplare correspondiren genau mit aus Tyrol mir mitgetheilten.
— *reflexum* L. An einigen Gartenmauern verwildert.
Oxalis Acetosella L.
— *corniculata* L. In manchen hiesigen Gärten ein recht lästiges Unkraut.
— *stricta* L. Auf Gartenland hier viel seltener, als die vorige Art.
Agrostemma Githago L.
Lychnis Flos cuculi L.
— *vespertina* Sibthorp. (*L. dioica* β L.)
— *diurna* Sibth. (*L. dioica* α L.)
Malachium aquaticum Fries. (*Cerastium aquaticum* L.)
Cerastium glomeratum Thuill. Vor der Uetzenburg am Bache; in der Rothlaube; auf dem Ohrberge u. a. O.
— *semidecandrum* L. Auf dem Klüt häufig.
— *triviale* Link.
— *arvense* L.
Spergula arvensis L.
— *maxima* Weihe. Unter dem Flachs.
— *nodosa* L. Zwischen der Bruchmühle und Holzhausen auf feuchten Wiesen.

XI. Classe. **Dodecandria.**

Asarum europaeum L. Unter Gebüsch vor der Tannen-Allee am Wege nach der Heisenküche; im Walde über der Knabenburg in der Nähe der Trift; auf dem Ith über Lauenstein und am Wege von Bremke nach Ockensen.
Lythrum Salicaria L. Im Gröningerfelde am Bache einen Horst mit sehr grossen Deckblättern gefunden.
— *Hyssopifolia* L. Diese bei uns sehr seltene Art fand sich früher in der Danie vor Tündern mit *Scirpus acicularis*, sind aber beide durch eine Ueberschwemmung abhanden gekommen.
Agrimonia Eupatoria L.
Reseda luteola L.
Euphorbia helioscopia L.
— *Cyparissias* L. Auf dem Klüt; auf dem Kuhanger vor dem Brückenthore; vor der Uetzenburg und am Knicke.
— *Esula* L. Bei dem Steinbruche neben dem Felsenkeller.
— *Peplus* L.
— *exigua* L.
— *Lathyris* L. In Gärten hier und da verwildert.
Sempervivum tectorum L. Auf Mauern und Dächern in den Dörfern.

XII. Classe. **Icosandria.**

Prunus spinosa L.
— *insititia* L. Auf dem Klüt steht ein Baum.
— *avium* L. Am Klüt häufig in dem Walde.
— *Cerasus* L. In der Chlor. hann. wird der Klüt als Standort aufgeführt, wo ich aber diesen Baum nicht aufgefunden habe. Wahrscheinlich ist der Berggarten am Fusse des Klüts

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gemeint, wo diese Art eine grosse Fläche eingenommen hat.

Crataegus Oxyacantha L.

— *monogyna* Jacq. Hier selten. In der Hecke am Stidden vor dem Neuenthore; in der Hecke vor Helenenruh; auf dem Klüt über dem Berggarten.

Sorbus aucuparia L.

— *torminalis* L. Auf dem Hohenstein auf den Felsen westlich zwei junge Bäume, welche aber noch nicht blühen; auf der Südseite des Klüt zwei starke, blühbare Stämme; auch an dem Bomberge bei Pyrmont habe ich einige Stämmchen von dieser hier sehr seltenen Holzart gesehen.

Cotoneaster vulgaris L. Auf dem Sudweih in Menge; auf dem Hohenstein auf dem sogen. Altar.

Pyrus communis L.

— *Malus* L. Ein ziemlich starker Stamm auf dem Klüt.

Spiraea Ulmaria L.

Rosa pimpinellifolia DC. An der Chaussee nach Fischbeck in einer Gartenhecke und auf der Schaumburg verwildert.

— *canina* L.

— *rubiginosa* L. Die hier seltene Hauptart am Wege nach Fischbeck diesseit der Langenbind.

b. *laevis*. Die glattfrüchtige Spielart am Klüt und a. O. häufig, aber stets mit drüsenborstigen Fruchtstielen.

— *tomentosa* Smith. Auf dem Klüt.

— *villosa* L. In Gartenhecken vor dem Brückenthore die Spielart *pomifera* DC. verwildert.

Rubus fruticosus L. Am Ohrberge u. a. O.

var. a. *nitidus* W. et N. Im Eckerngrunde in der Senke unter den Tannen links im Aufschlaggraben.

b. *vulgaris, carpinifolius, macrophyllus* W. et N. Am Morgenstern und Schweineberg, unter dem Ith über Bisperode.

c. *Radula* W. et N. In der zweiten Senke hinter der Knabenburg links.

d. *discolor* W. et N. Am Fusse des Ohrberges. Auf dem Berge über dem Wirthshause hinauf rechts neben dem breiten gepflasterten Wege schon seit vielen Jahren immer mit gefüllter Blüthe; die Schösslinge entbehren jedoch der anliegenden, seidenartig glänzenden Haarbekleidung.

e. *thyrsoideus* W. Auf der Uetzenburg bei dem Steinbruche viel.

— *corylifolius* Sm. In Hecken und Gebüschen die Var. *R. Wahlenbergii* Arrh. Am Bührwege hinauf rechts.

— *glandulosus* Bellard. Im Ruschengrunde vor der Feldflur.

— *caesius* L.

— *Idaeus* L.

Anmerk. Meine Erfahrung reicht nicht zu, um über die Echtheit der 45 von Dr. Weihe und Nees v. Esenbeck aufgestellten Arten dieser sehr veränderlichen Gattung ein Urtheil abgeben zu können, da sich meine Beobachtung auf hier nur sehr wenig wachsende Species beschränkt und anderwärts gesammelte zur Vergleichung mir nicht vorliegen.

Fragaria vesa L.

— *collina* Ehrh. Auf dürren Anhöhen bei Münder (Schloth.) Von Ehrhart selbst in unserer Gegend über Kersiehausen gefunden.

— *elatior* Ehrh. Bei dem Felsenkeller; am Fusse des Klüts an Wegen zwischen den Gärten; am Wege nach Helpensen.

— *virginiana* Ehrh. Ist verwildert und steht hier schon seit vielen Jahren auf der Ostseite des Klüts an dem ersten Abhange diesseit des Thurmes.

Potentilla anserina L.

— *argentea* L. Auf dem Klüt, vor dem Felsenkeller und auf der Mauer des Berggartens vor demselben.

— *reptans* L.

— *verna* L. Auf dem Klüt und vor der Tannen-Allee am Wege nach der Heisenküche viel.

— *Fragariastrum* Ehrh. Am Kaninchenberge an Gartenhecken; hinter der Knabenburg bei dem Steinbruche viel; am Ith über Coppenbrügge.

Tormentilla erecta L.

Geum urbanum L.

— *rivale* L. An Bächen auf dem Süntel (Schloth.); auf feuchten Stellen am Ith (Mavors).

XIII. Classe. **Polyandria.**

Actaea spicata L. An den Felsen des Ith über Coppenbrügge; hinter der Knabenburg bei dem Kalkbruche; am Stiege bei dem Wasserfalle hinauf; am Klüt bei dem Rittersprunge zwischen Gebüsch.

Chelidonium majus L.

Papaver Argemone L.

— *Rhoeas* L.

— *dubium* L.

Tilia grandifolia Ehrh. Auf dem Klüt in der Nähe des Thurmes.

— *parvifolia* Ehrh. Vor der Felsenwand am Stiege; am Klüt in der Nähe der zerstörten Langenhan's Grotte.

Helianthemum vulgare Gärtn. Hier nur auf dem Klüt auf dem sogen. Commandantengarten sparsam.

Nuphar luteum L. In dem Stadtgraben und in der Hamel häufig.

Nymphaea alba L. Im Schlossgraben bei Pyrmont.

Aquilegia vulgaris L. Auf dem Ith über Bessingen; im Eckerngrunde auf der Höhe unter den Tannen; auf dem Klüt bei dem Rittersprunge.

Delphinium Consolida L. Auf dem Bassberge und am Kreuzwege hinauf auf Ackerland.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aconitum Lycoctonum L. Auf dem Ith über Harderode häufig.
Anemone Hepatica L. Auf dem Hohenstein; an der Südseite des Schellenberges bei Pyrmont.
— *nemorosa* L.
— *ranunculoides* L. Bei dem Kalkbruch hinter der Knabenburg; auf dem Kaninchenberge und dem Klüt; auf dem Ith über Coppenbrügge.
Clematis vitalba L. Am Klüt u. a. O.
Thalictrum minus L. Am Klüt sehr selten.
Adonis aestivalis L. Unter Wintersaat zwischen Düste und Marienhagen, nebst der Var. *micrantha* DC.; auch habe ich daselbst Exemplare mit ganz weissen Blüthen aufgenommen.
Ranunculus Lingua L. In den Thongruben bei der Hamelnschen Ziegelei.
— *Flammula* L.
— *auricomus* L.
— *acris* L.
— *polyanthemos* L. Zwischen Gartenhecken hinter Helenenruhe, hinter der Knabenburg hier und da, hier überall nicht häufig.
— *lanuginosus* L. In den Waldungen bei dem Finkenborn; am Klüt bei Langenhan's Grotte; hinter der Knabenburg.
— *repens* L.
— *bulbosus* L. Auf dem Ohrberge; am Wege nach Fischbeck diesseit der Langenbind; auf dem Hastenbeckerberge.
— *Philonotis* Ehrh. An der Chaussee vor Helenenruhe; auf dem Anger am Kreuzwege; am Wege nach Fischbeck; auf der Trift an der Hamel hinauf bis an den alten Hastenbeckerweg; hinter Afferde an der Rempe; bei Münder und Voldagsen.
— *sceleratus* L.
— *arvensis* L.
— *Ficaria* L.
— *hederaceus* L. An Wassergräben vor Behrensen, wo der Fahrweg nach Diedersen abgeht; bei einem Brunnen in Dehrenburg; bei Schwöbber (Hr. v. Pape); bei Flegessen (Schloth.); bei Münder.
— *aquatilis* L. Auf dem Duvanger u. a. O.
c. *capillaceus* Thuill. Im Feuergraben.
— *circinatus* Sibth. In Sümpfen bei der Hamelnschen Ziegelei; im Stadtgraben hinter Lüder's Hause.
— *fluitans* L. In der Weser unterhalb der Fortmühle; in der Humme über Grossenberkel und bei Aerzen; in der Emmer bei Pyrmont.
Trollius europaeus L. In Wiesen über Kersiehausen bei Münder. (Schloth.)
Helleborus viridis L. An der Gartenhecke links am Wege nach dem Finkenborn bei dem Schützenplatze; bei Bodenwerder an dem Münchhausenschenberge rechts neben dem Hause.
Caltha palustris L.

XIV. Classe. **Didynamia.**

Ajuga reptans L. Einzelne Exemplare mit fleischfarbigen Kronen fand ich im Jahre 1861 am Kuhanger vor dem Brückenthore.
Teucrium Botrys L. Am Bomberge bei Pyrmont.
— *Scorodonia* L. Auf dem Klüt zwischen dem Thurm und Finkenborn unter den Föhren links; an der Uetzenburg u. a. O.
Verbena officinalis L.
Nepeta Cataria L. In einer Hecke rechts an der Chaussee nach Wehrbergen; vor Hastenbeck häufig; am Wege von Hagenohsen nach Hastenbeck.
Mentha silvestris L. An der Weser und bei Helpensen häufig.
var. *undulata* Wild. *M. gratissima* Roth. An der Humme bei Grossenberkel und in Voremberg an Sümpfen und Gräben.
var. *crispata* K. An der Hecke am „Rosenbusch" an der Chaussee vor dem Brückenthore.
— *aquatica* L.
— *gentilis* L. Ehrhard fand diese Art an dem Bache in Aerzen; in Grossenberkel an einem Garten in der Nähe der Brücke über die Humme.
— *sativa* L.
— *arvensis* L.
var. *riparia* Chl. han. An Bächen auf der „kahlen Haide" in der Nähe der Steinbrüche u. a. O.
Glechoma hederacea L.
Lamium album L.
— *maculatum* L.
— *purpureum* L.
— *amplexicaule* L.
Galeobdolon luteum Huds.
Galeopsis Ladanum L.
α *latifolia* Hoffm. Zwischen Düste und Marienhagen häufig.
β *angustifolia* Ehrh. An dem Abhange bei dem Felsenkeller und über Hagenohsen häufig.
— *ochroleuca* Lam. Auf dem Klüt, bei dem Felsenkeller und auf der Uetzenburg häufig.
— *Tetrahit* L.
— *versicolor* Curt. In unserer Gegend sehr selten. Auf dem Ith über Neuhaus einmal einige Pflanzen gefunden.
Betonica officinalis L. An einem von Multhöpen nach Schwöbber führenden Feldwege; am Bockshorn über Salzhemmendorf; in Wiesen bei Dörpe (Gärtner Soltmann).
Stachys silvatica L.
— *ambigua* Smith. Vor der Mauer am Berggarten am Fusse des Klütes.
— *palustris* L.
— *germanica* L. Bei dem Felsenkeller sparsam.
— *arvensis* L.
Ballota nigra L.
Marrubium vulgare L. Am Büsseberge bei Thale; auf dem Anger vor Hastenbeck; am Wege nach Hämelschenburg hinter Ohr; an

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Chaussee nach Hagenohsen; hinter Voremberg am Steinbruche.

Leonurus Cardiaca L. In Tündern auf Schutthaufen; in Hemeringen an Wegen nicht häufig.

Clinopodium vulgare L.

Origanum vulgare L. Auf dem Kaninchenberge über Helenenruhe; auf dem Ith über Coppenbrügge; am Knick bei Fischbeck; am Ufer der Emmer hinter Welse; auf dem Klüt.

Thymus Serpyllum L. Mit weissen Blüthen ein Exemplar auf dem Schützenplatze gefunden.

Calamintha Acinos Clairville. Auf dem Klüt hinter dem Thurm vor den Tannen; im Eckerngrunde auf der Höhe unter den Tannen; vor der Tannen-Allee am Wege nach der Heisenküche; an der Chaussee über Lauenstein.

Scutellaria galericulata L. An der Weser, so wie auch in den Thongruben bei der Hamelnschen Ziegelei u. a. O.

Prunella vulgaris L.

Lathraea squamaria L. Auf dem Ith über Bessingen von Soltmann aufgenommen und mir mitgetheilt.

Euphrasia officinalis L.

— *Odontites* L.

Rhinanthus minor Ehrh.

— *major* Ehrh.

Melampyrum arvense L. Auf den Feldern zwischen Salzhemmendorf und Wallensen häufig.

— *nemorosum* L. Am Ith über Lauenstein (Soltmann); am Walde über Buchhagen (Schloth.).

— *pratense* L.

Pedicularis silvatica L.

— *palustris* L. In den feuchten Wiesen unter Altenhagen (Schloth.); bei dem Gute Stau unweit Fischbeck (Soltmann).

Antirrhinum Orontium L.

Linaria Cymbalaria Miller. An der Mauer an der Schleuse; an den Mauern an der Weser und am Berggarten bei dem Felsenkeller häufig.

— *Elatine* Miller. Auf der Feldflur über und links von Schlieckersbrunnen und auf Ackerland über dem Steinbruche vor dem Felsenkeller, vorzüglich viel auf Kartoffelfeldern.

— *minor* Desf.

— *vulgaris* Mill.

Scrophularia nodosa L.

— *Ehrharti* Stev. (*S. aquatica* aller Autoren, aber nicht Linné.) In dem Bache unter der Knabenburg; an dem Bache zwischen dem Schöttwege und dem Bassberge sehr viel.

— *vernalis* L. An der alten Gartenmauer zu Schwöbber.

Digitalis purpurea L. Auf dem Süntel (Schloth.); am Scharfenberge hinter Ohsen; beim Ottenkruge und im Klosterholze bei Bösingfeld; im Walde bei Reinerbeck.

— *ambigua* Murr. Auf der Paschenburg in der Schlucht hinter dem Wirthshause sparsam.

Limosella aquatica L. Am Rande der Sümpfe und Teiche. Auf dem Duvanger und an dem von da abfliessenden Bache unterhalb der Brücke; an der Hamel in der Nähe des Wehres; an der Weser unter dem Fort „Louise".

XV. Classe. **Tetradynamia.**

Bunias orientalis L. Am Kuhanger vor dem Brückenthore bei der Lachshütte sehr viel, so auch an und in der Hecke, welche von hier ab an dem Anger hinunter läuft; dann links von dem Viehstalle auf demselben horstweise hier und da.

Neslia paniculata Desvaux. Auf der Anhöhe zwischen Düste und Marienhagen unter Sommerfrucht.

Biscutella laevigata L. Auf und vor den Felsen des Hohensteines, bisweilen viel.

Senebiera Coronopus Poir. Am Wege von Fischbeck nach Lachem auf etwas feuchtem Ackerlande.

Thlaspi arvense L.

Capsella Bursa pastoris L.

Camelina sativa Crantz.

— *dentata* Pers. Beide Arten unter dem Flachs.

Draba verna L.

Cochlearia Armoracia L.

Alyssum calycinum L. In dem Steinbruche über Voremberg sparsam.

Lunaria rediviva L. Auf der Paschenburg in der Schlucht hinter dem Wirthshause; am Ith über Coppenbrügge am Fusse der Felsen; auch über Bisperode früher unter den Felsen in Menge, wo sie aber durch den Anwuchs des Holzes unterdrückt ist.

Nasturtium officinale R. Br. Besonders viel im Feuergraben.

— *amphibium* R. Br.

— *sylvestre* R. Br.

— *palustre* DC. Bei den Thongruben unweit der Hamelnschen Ziegelei auf feuchten Stellen, so auch an der Hamel bei einem Sumpfe an dem Ueberfalle, hier nicht häufig.

Hesperis matronalis L. Auf der Paschenburg in der Schlucht hinter dem Wirthshause in Menge, hier gewiss ein Gartenflüchtling.

Barbaraea vulgaris R. Br.

Turritis glabra L. An einer Hecke an dem hinter dem Bassberge hinaufführenden Koppelwege; an der Chaussee vor und hinter Wangelist rechts; am Wege nach Hastenbeck; auf dem Klüt an dem Kanonenwege; an genannten Orten selten, in manchen Jahren mehr.

Arabis Thaliana L.

— *hirsuta* Scop. Auf dem Hohenstein und am Fusse der Felsen häufig; auch auf dem Ith häufig.

Cardamine silvatica Link. An der Tränke hinter dem Hohenstein (Hr. v. Pape); in dem Thale über Helpensen an feuchten Stellen.

— *impatiens* L. Auf dem Ith in der einen Spalte des Mönchsteines über Bisperode 1852 ziemlich viel gefunden, an der Stelle aber,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nachdem derselbe hinabgestürzt ist, noch nicht wieder gesehen; an den Felsen des Kahnensteines bei Salzhemmendorf sparsam.
Cardamine pratensis L.
— *amara* L. An dem Bache oben im Wiedengrunde; in dem Thale über Helpensen auf nassen Stellen; an beiden Orten sparsam.
Dentaria bulbifera L. Hinter dem Hohenstein an der Tränke viel.
Sisymbrium officinale Scop.
— *austriacum* Jacq. Auf dem Hohenstein.
— *Irio* L. Die von Ehrhart hier am Hohenstein 1784 gesammelten Exemplare befinden sich noch in seinem Nachlasse. In den letzten Decennien ist diese Art dort nicht wieder aufgetreten.
— *Sophia* L. Stand hier früher am „Rosenbusche" an der Weser; auf dem Werder vor der Schleuse und am Kuhanger an der Weser, scheint aber ein Raub der Ueberschwemmungen geworden zu sein.
— *strictissimum* L. Auf dem Ith über Ockensen; am Kalkbruche hinter der Knabenburg.
— *Alliaria* Scop.
Erysimum cheiranthoides L.
Sinapis alba L.
— *arvensis* L.
Brassica nigra Koch. Bei Hemmendorf und Oldendorf auf Ackerland und Schutthaufen; auch bei der Holtenserwarte.
Raphanus Raphanistrum L.

XVI. Classe. **Monodelphia.**

Erodium cicutarium L'Heritier.
Geranium palustre L. An dem Bache über Salzhemmendorf; an der Chaussee vor Hachmühlen links; an Sümpfen bei Pyrmont; am Bache bei Eggerssen.
— *pratense*. Auf dem grossen Stidden in Menge.
— *phaeum* L. Im Garten zu Schwöbber und in einigen hiesigen Grasgärten verwildert.
— *pusillum* L.
— *dissectum* L.
— *columbinum* L. Auf dem Klüt; am Knick bei Fischbeck; an der Uetzenburg u. a. O.
— *molle* L. Hier selten; an dem Schützenplatze an einer Gartenhecke.
— *Robertianum* L.
— *lucidum* L. Auf dem Ith auf den Felsen über Bisperode häufig.
Malva moschata L. Auf dem Klüt bei dem Thurme und über dem Rittersprunge hinauf; auf dem Kirchhofe zu Wangelist; unter den Klippen bei dem Dorfe Thale.
— *Alcea* L. Auf dem Klüt hinter dem Thurm vor den Tannen; neben dem Fort Louise nach der Humme hin; am Fahrwege unter dem Ohrberge; am Knicke bei Fischbeck; auf dem grossen Stidden.
— *silvestris* L.
— *vulgaris* Fr. (*M. rotundifolia* der Autoren.)

XVII. Classe. **Diadelphia.**

Fumaria officinalis L.
Corydalis cava Schwgg. et K. In Gartenhecken vor dem Klüt und vor dem Mühlenthore; auf dem Süntel und Hohenstein; im Walde hinter der Knabenburg; an der Ostseite des Ohrberges u. a. O.
— *solida* Smith. (*C. digitata* Pers.) In Gartenhecken vor dem Klüt; an der Chaussee vor Wangelist; am Ohrberge.
— *fabacea* Pers. An dem Wege, welcher über die Knabenburg nach der Heisenküche führt, links, wo diesen ein nach dem Kalkbruche laufender Pfad in der Nähe der Trift durchschneidet, sparsam; vor dem Stiege an einer Hecke ziemlich viel.
Polygala vulgaris L.
— *comosa* SchR. Auf dem Längenberge bei Holtensen vor dem Walde; am Wege von Rühle nach dem Breitenstein.
— *depressa* Wender. Am Kohlenberge unweit Lauenstein (Mavors).
Ulex europaeus L. Am Lünigsberge zwischen Schwöbber und Aerzen (Schlotheuber).
Sarothamnus scoparius Koch. In den Waldungen hinter der Knabenburg; auf der Uetzenburg.
Genista tinctoria L.
Ononis spinosa L.
— *repens* L. Auf dem Klüt häufig.
Anthyllis Vulneraria L. Auf Waldwiesen bei Lauenstein; auf dem Klüt auf dem sogenannten Commandantengarten, sparsam.
Orobus tuberosus L. An dem Wege von Afferde nach Diedersen auf der Höhe des Berges.
— *vernus* L. Auf dem Hohenstein nicht selten; am Kahnenstein über Salzhemmendorf hinauf.
— *niger* L. Sparsam im Eckerngrunde an dem Berge unter den Tannen hin.
Lathyrus tuberosus L. Auf Ackerland zwischen Tündern und Ohr an dem rechten Weserufer viel; am Wege nach Tündern und an der Danie; am Wege von Fischbeck nach Hessen-Oldendorf $^1/_4$ Std. diesseits; im Osterfelde vor der Afferdschenwarte.
— *pratensis* L.
— *silvestris* L. Am Bomberge und Königsberge bei Pyrmont viel; an der Uetzenburg seltener.
Vicia pisiformis L. Auf dem Klüt am Rittersprunge.
— *silvatica* L. Zwischen Gebüsch bei Salzhemmendorf (Mavors).
— *Cracca* L.
— *sepium* L.
— *angustifolia* Roth. Unter Wintersaat hinter Dreyer's Garten, über Schlieckersbrunnen und in der Umgegend des Wehles.
— *hirsuta* Koch. Vorzüglich unter Wintergetreide auf dem Kaninchenberge und bei dem Wehle.
— *tetrasperma* Koch. Im Gröningerfelde; auf dem Bassberge; bei dem Wehle, nicht häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hippocrepis comosa L. Auf und an den Felsen des Hohensteines nicht selten.
Astragalus glycyphyllos L. Auf dem Klüt; am Knick bei Fischbeck; im Tannenkamp über der Höhe u. a. O.
Melilotus officinalis Pers. An den Ufern der Weser und Hamel viel.
— *vulgaris* Willd. Auf dem Klüt in der Nähe des Thurmes. Stand früher in Menge an der Weser unterhalb der Cementmühle und am Bache vor der Höhe.
— *diffusa* Koch in DeCand. (*M. Petipierreana* Willd.) Seit einigen Jahren hier auf Ackerländern vor dem Wehle beobachtet, wohin diese Art wahrscheinlich mit auswärtigem Kleesamen verschleppt ist, indem sie sich zuerst nur auf Kleefeldern zeigte.
Trifolium pratense L.
— *medium* L. (*T. flexuosum* Jacq.)
— *arvense* L.
— *fragiferum* L. Auf dem Duvanger und am Brunnen vor dem Bassberge.
— *repens* L.
— *hybridum* L. An den Thongruben bei der Hamelnschen Ziegelei; auf dem Duvanger; am Stadtgraben vor dem Osterthore diesseit des Thorschreiberhauses; auf feuchten Wiesen bei Pyrmont.
— *agrarium* L. Auf dem Klüt hinter dem Thurm nach dem Finkenborn zu; auf dem Kaninchenberge bei dem Mergelbruche; am Wege nach Hämelnschenburg über Ohr.
— *procumbens* L.
— *filiforme* L.
— *incarnatum* L. Hier und da gebaut und verwildert.
Lotus corniculatus L.
— *uliginosus* Schk. Die sonst hier allenthalben an feuchten Orten wachsende Art kommt auffallenderweise auch auf einer recht trockenen Stelle in ebenso ausgebreiteten Hörsten in einem Tannenkampe über Schlieckersbrunnen am Wege nach Holtensen vor.
Medicago Lupulina L.
— *sativa* L. Auf der Wiese unterhalb der Cementmühle in Menge, verwildert.
— *falcata* L. Auf dem „Rosenbusche“ in der Nähe der sogen. „Schlagt“ und auf dem grossen Stidden, wo aber selten Exemplare mit Hülsen zu erlangen sind, indem die Pflanzen immer mit der Blüthe schon abgemähet werden.

XVIII. Classe. **Polyadelphia.**

Hypericum perforatum L.
— *humifusum* L.
— *quadrangulum* L. (*H. dubium* Leers.) Am Gröningerfelde; auf Lödeking's Wiese hinter Schlieckersbrunnen; am alten Wege nach Hastenbeck zwischen der Hamel und dem Hastenbeckerberge; am Ohrberge; auf Dreye's Garten; bei der Pfanne am Klüt; hinter der Knabenburg; hier überall sparsam.
Hypericum tetrapterum Fries. An Bächen hier und da häufig.
— *pulchrum* L. An lichten Waldstätten hinter der Knabenburg u. a. O.
— *hirsutum* L. Hinter der Knabenburg bei dem Kalkbruche u. a. O. nicht viel.

XIX. Classe. **Syngenesia.**

Hypochaeris glabra L.
— *radicata* L.
Tragopogon pratensis L.
Thrincia hirta Roth. Am Knicke bei Fischbeck an dem nach dem Schafstalle hinabführenden Wege sparsam; desgl. auf der „kahlen Haide“ bei den alten Steinbrüchen.
Picris hieracioides L. Am Bomberge bei Pyrmont; am Ohrberge auf dem Stidden vor dem Neuenthore; in Grasgärten vor dem Brückenthore.
Leontodon autumnalis L.
— *hastilis* L. Bei der Pfanne am Klüt; am Wege nach dem Finkenborn vor dem Walde; hinter der Knabenburg; auf dem Duvanger.
Cichorium Intybus L.
Taraxacum officinale Wigg. (*Leontodon Taraxacum* L.)
Prenanthes muralis C.
Lactuca virosa L. Steht hier häufig auf dem Brösel seit mehreren Jahren, wo ich diese seltene Pflanze zuerst auf einer durch Abtrieb des Hochwaldes gelichteten Fläche fand, die aber bald durch das heranwachsende Holz wieder unterdrückt wurde, bis sie nun später auf einer daneben liegenden Waldfläche, wo sich eine Abholzung wiederholt hat, wieder in Menge aufgetreten ist.
— *Scariola* L. Auf dem Klüt neben dem Felsenkeller und unter dem Fort Louise häufig.
Sonchus oleraceus L.
— *asper* Vill.
— *arvensis* L.
Crepis biennis L.
— *tectorum* L.
— *virens* Vill.
— *paludosa* Mönch. (*Hieracium paludosum* L.) Auf nassem Boden vor dem Hohenstein und auf dem Süntel.
— *foetida* L. (*Barkhausia foetida* DeC.) Bei dem Felsenkeller neben dem Steinbruche und an der Chaussee über Hagenohsen an dem kahlen Abhange links, viel.
Hieracium Pilosella L.
— *Auricula* L. Vor der Uetzenburg in der Nähe des Steges; hinter dem Finkenborn am Wege nach Schwöbber und Halvesdorf; auch noch an anderen Orten, nicht häufig.
— *cymosum* L. Auf der Schaumburg hier und da; bei dem Schwefelbrunneu über Coppenbrügge.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hieracium murorum L.
— *sabaudum* (L. mit Ausschluss d. Syn. d. fl. suec.) Am Saume eines Waldes in der Nähe von Holtensen, viel seltener als die folgende Art.
— *boreale* Fries. (*H. silvestre* Tausch. — *sabaudum* der meisten Aut.) In den Waldungen bei dem Finkenborn, hinter der Knabenburg u. a. O.
— *umbellatum* L. In Dreyer's Garten; an dem Wege nach dem Ohrberge vor der Brücke über die Humme links an der Hecke.
Lapsana communis L.
Arnoseris minima Gärtner. Auf Ackerland über Dreyer's Garten und am Wege nach Holtensen über Schlieckersbrunnen selten.
Carlina vulgaris L.
— *acaulis* L. An der Chaussee bei Unsen sehr sparsam.
Carduus crispus L.
— *nutans* L.
— *nutanti-crispus* Sonder. Dieser von mir am 14. September d. J. am Schweineberge über Unsen entdeckte Bastard ist vom Ansehen eines 4 Fuss hohen *C. crispus* mit wenig behaarten, ganz dunkelgrünen Blättern, halbgeflügelten, verlängerten 1blüthigen, gestreckten Blüthenstielen, fast kugeligen Blüthenköpfchen, die aber nur die Grösse von *C. crispus* haben, und deren Hüllkelch an der Spitze so enge zusammengezogen ist, dass nur wenige von den purpurrothen Blüthen Raum zum Durchbruch hatten. Nach Ansicht des Herrn Prof. Dr. Grisebach, dem ich einige Exemplare mitgetheilt, ist es *C. nutanti-crispus* Sonder, obgleich die Sonder'sche Beschreibung nicht in allen Theilen zutrifft. Spätere Nachforschung ergab, dass weder *C. nutans* noch *C. crispus* in der Nähe standen.
Cirsium lanceolatum Scop.
— *palustre* Scop.
— *oleraceum* Scop. (*Cnicus oler.* L.)
— *acaule* All
— *arvense* Scop. (*Serratula arv.* L.)
Silybium marianum Gärtn. (*Carduus mar.* L.) Auf Gartenauswurf und Gemüsefeldern bisweilen verwildert.
Lappa major Gärtn. (*Arctium Lappa* Willd.)
— *minor* DC. (*Arctium minor* Schk.)
— *tomentosa* Lam. (*Arctium Bardana* Willd.) Vor der Uetzenburg an dem Stege; bei dem Gute Helpensen; vor dem Neuenthore jenseit der Brücke u. a. O.
Tussilago Farfara L.
— *Petasites* L.
Eupatorium cannabinum L. Auf dem Klüt in der Nähe des Thurmes und an dem nach Dreyer's Garten hinabführenden Wege; am Bache unter der Knabenburg; am Hohenstein und auf dem Ith über Coppenbrügge.
Filago germanica L. Am Wege nach der Heisenküche rechts vor der Tannen-Allee; an der Uetzenburg u. a. O. nicht selten.
Filago arvensis L.
— *montana* L. Am Fusse der Uetzenburg und am Abhange bei dem Felsenkeller häufig.
Gnaphalium silvaticum L.
— *uliginosum* L.
b. *nudum* Hoffm. Im Herbste 1852 auf dem Werder vor der Mauer auf angeschlämmtem fetten Boden gefunden, selten.
— *luteo-album* L. Diese in dem Weserthale bisher noch nicht gesehene Species fand ich am 14. September d. J. in Menge an dem Schweineberge über Unsen auf zwei durch Holzabtrieb blossgelegten Stellen, wo ein etwas feuchter ziemlich lockerer Lehmboden steht. Auf daneben sich vorfindendem humusreichen Waldboden sah ich keine Pflanze der Art. Einige Tage später fand ich dieselbe auch am Mengerberge rechts von Grossenberkel über dem Ackerlande hin auf einer gleichfalls gelichteten Waldfläche auf trockenem, bindendem Lehmboden. An dem ersteren Standorte in einer Höhe von $1^1/_3$ Fuss, mit einfachem, oder von unten auf ästigem Stengel, oder auch über der Wurzel mit weit ausgebreiteten, bogig ansteigenden Aesten; an dem letztern dagegen in kümmerlicher Vegetation. Der Standort wird aus dem Grunde hier besonders betont, da alle Autoren diese Species in der Ebene auf etwas feuchtem Sandboden wachsen lassen.
— *arenarium* L. Früher bei Hastenbeck an dem Wege nach Afferde, wo dasselbe wahrscheinlich durch Abweidung abhanden gekommen ist. (Schloth.)
— *dioicum* L.
Conyza squarrosa L. Auf dem Klüt u. a. O. nicht selten.
Pulicaria vulgaris Gärtn. (*Inula pulicaria* L.) Am Wege von Ohr nach Hämelnschenburg; am Wege nach der Höhe zwischen den Gärten nach der alten Schinderei hin.
— *dysenterica* Gärtn. An den Ufern der Hamel von dem Ueberfall ab aufwärts; vor dem Hastenbeckerberge an dem Bache hinauf bis zu dem Duvanger.
Inula Helenium L. Bei Böbber, Amts Lauenau. (Schloth.)
— *britannica* L. An der Weser unter der Cementmühle und in der Nähe von Helpensen; auf dem Werder an der Mauer bei der untern „Schlagt".
— *salicina* L. Vor der Tannen-Allee am Wege nach der Heisenküche viel, wo auch Exemplare mit borstig behaartem Stengel und Blättern vorkommen.
Erigeron canadensis L. Bei der Domaine vor Hagenohsen häufig; desgl. hier auf dem Friedhofe.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Erigeron acre L.
Aster Tripolium L. An der Saline bei Pyrmont.
— *salignus* Willd. An dem linken Weserufer über Helpensen zwischen den Weiden ziemlich viel.
Solidago virga aurea L.
Arnica montana L. Auf dem Dachtelfelde hinter dem Hohenstein; bei Bösingfelde am Rosselberge.
Senecio vulgaris L.
— *viscosus* L. An dem Felsenkeller und in dem alten Steinbruche daselbst.
— *silvaticus* L. In Waldungen, insbesondere wo Holzabtriebe stattgefunden, nicht selten mit der vorigen.
— *erucifolius* L. Am Fusse des Ohrberges an der Südseite; auf dem Klüt u. a. O. nicht selten. Die Var. *tenuifolius* Jacq., das schmalzipflige, auf dem Klüt. An der Mauer des Berggartens bei dem Felsenkeller habe ich sehr üppig gewachsene Exemplare aufgenommen, welche nur einen kleinen Ansatz von Strahlenblüthen hatten.
— *Jacobaea* L.
— *aquaticus* Huds. An einem Arm der Hamel, der sich nach der Hamelnschen Ziegelei wendet, und auf dem Duvanger häufig.
— *nemorensis* L. Am Klüt über Langenhan's Grotte; auf dem Brösel und auf dem Hohenstein in Menge.

Anmerkung. Nachdem ich hier gesammelte Exemplare mit denen vom Harz verglichen, muss ich gestehen, dass ich nach genauer Ansicht weiter keinen Unterschied aufzufinden vermag, als dass an den Harzpflanzen die Blätter am Stengel sich ohrförmig erweitern und halbstengelumfassend sind. Es ist daher nach meiner Ansicht zu wenig Grund vorhanden, die *Senecio Fuchsii* Gmel. als Art aufzustellen, und ob sich dieselbe als Spielart: *angustifolius*, wie sie in der Flora han. bezeichnet wird, halten kann, mögen fernere Beobachtungen darthun. Hier fand ich die schmalblättrige Form nicht selten unter breitblättrigen Individuen, und bisweilen beide auf einer Wurzel.

Senecio saracenicus L. An den Ufern der Weser über Helpensen, unter der Cementmühle, am „Rosenbusche" und weiter hinauf nicht selten.
Bellis perennis L.
Tanacetum vulgare L.
Artemisia Absinthium L.
— *vulgaris* L.
Matricaria Chamomilla L.
Chrysanthemum Leucanthemum L.
— *Parthenium* Pers. An dem Abhange bei dem Fort Louise; bei Pyrmont auf Schutthaufen; desgl. bei Hachmühlen und in dem Dorfe Thale.
Chrysanthemum inodorum L. An der Chaussee bei Helenenruhe u. a. O.
— *corymbosum* L. Früher im Eckerngrunde, wo sie aber der Anwuchs des Holzes unterdrückt hat.
— *segetum* L. Hier selten auf Ackerland vorkommend. Zweimal war sie in Menge auf einigen Feldern, wo sie aber sofort ausgegätet werden musste.
Bidens tripartita L.
— *cernua* L. Am Stadtgraben vor dem Mühlenthore; an dem Bache zwischen dem Duvanger und Hastenbeckerberge; an dem von der Hamelnschen Ziegelei längs der Chaussee hinabfliessenden Bache. Beide Arten ohne Strahlenblüthen. Von *Bidens minima* L. (mit Strahlenblüthen) habe ich ein Exemplar auf Grand bei dem Lachsfange unter der Weserbrücke gefunden.
Achillea Ptarmica L.
— *Millefolium* L.
Galinsogea parviflora Cav. Diese aus Peru stammende Pflanze kann jetzt wohl als eine bei uns eingebürgerte angesehen werden, da sie schon seit vielen Jahren ein lästiges Unkraut in den Gärten bei der Stadt Hannover ist, von wo aus sie wahrscheinlich mit Gartensämerei in unsere Gegend verpflanzt sein mag. In Gärten zu Hastenbeck, so wie auch in dem Garten des Meierbauers Fricke in Tündern bereits häufig.
Anthemis Cotula L.
— *arvensis* L.
— *tinctoria* L. Sparsam am linken Weserufer am Anger hinunter bis in die Nähe der Chaussee nach Helpensen; an dem Abhange des Hägener an der Chaussee über Hagenohsen hinauf nach Latferde zu.
Centaurea Jacea L.
— *Cyanus* L.
— *Scabiosa* L.

XX. Classe. **Gynandria.**

Orchis fusca Jacq. In der Nähe des Steinbruches hinter der Knabenburg; im Eckerngrunde; am Ith über Eggerssen (Schloth.)
— *militaris* L. Am Schellenberge bei Pyrmont; an den Bergen zwischen Hehlen und Bodenwerder (Soltmann, welcher mir Exemplare von daher mitgetheilt hat).
— *variegata* All. Am Brückenthorschen-Anger sparsam auf einem kleinen Raume, den ich nicht näher bezeichnen kann.
— *Morio* L. Auf Wiesen über Coppenbrügge viel; am Anger vor dem Brückenthore einzeln; bei Posteholz häufig (Soltmann).
— *mascula* L. An der Uetzenburg u. a. O.
— *maculata* L. Am Längenberge über Holtensen u. a. O.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Orchis latifolia L. Im Gröningerfelde auf nassen Wiesen u. a. O.

Gymnadenia conopsea R. Br. Auf bruchigen Stellen vor dem Hohenstein; auf einer Wiese bei Grossenberkel; bei dem Schwefelbrunnen über Coppenbrügge.

Platanthera bifolia Richard. Neben dem Steinbruche auf der Uetzenburg links; auf dem Ith häufig (Mavors); am Wege nach Holtensen über Tiefensiek hinauf auf einer lichten Waldfläche.

Platanthera chlorantha Kustor. Am Längenberge über Holtensen; am Süntel (Schloth.); im Eckerngrunde sparsam.

Ophrys muscifera Huds. (*O. myodes* Jacq.) Im Eckerngrunde in manchen Jahren viel; auf Bergwiesen bei Lauenstein; bei Hehlen mit *Orchis fusca* und *militaris*.

Herminium Monorchis R. Br. Auf Bergmann's Wiese über Coppenbrügge.

Epigogium Gmelini Richard. In sehr schattigen Waldungen auf faulem Holze intermittirend bald häufig, bald selten. Auf dem Ith über dem Schwefelbrunnen unweit Coppenbrügge; auf dem Hohenstein (Schloth.); in Waldungen über Hemeringen (Soltm.); am Schellenberge bei Pyrmont.

Cephalanthera pallens Richard. Im Eckerngrunde unter den Tannen häufig; am Ith an mehreren Stellen (Mavors).

— *ensifolia* Rich. Auf dem Hohenstein am südlichen Abhange auf der Ofensburg (Herr v. Pape); an beiden Orten sparsam; am Schellenberge und Bomberge bei Pyrmont.

— *rubra* Rich. Am Hägener über Latferde im Walde nahe an der Feldflur auf einem kleinen Raume bei einer Steinkuhle, aber ziemlich viel.

Epipactis latifolia All. Hinter der Knabenburg in der Nähe des Kalkbruches; im Eckerngrunde; auf dem Ith und dem Süntel.

— *atrorubens* Reichb. (*E. rubiginosa* K.) Einige Exemplare wachsen fast jedes Jahr am Klüt bei dem Rittersprunge; kommt auch vor auf dem Süntel.

— *microphylla* Sw. Auf dem Ith über Coppenbrügge und Bessingen; auf dem Süntel (Schloth.).

— *palustris* Cranz. Früher recht viel unten am Fusse des Hohensteins; bei Hemeringen auf sumpfigen Stellen (Soltm.); auf dem Süntel (Schloth.).

Listera ovata R. Br. Am Morgenstern, im Eckerngrunde und im Walde hinter der Knabenburg häufig.

Neottia Nidus avis Rich. Im Eckerngrunde unter den Tannen nicht selten.

Spiranthes autumnalis Rich. Am „krummen Bache" auf der Viehweide über der Heisenküche; auf der Viehweide vor Flegessen in der Nähe der Chaussee; an beiden Orten viel.

Cypripedium Calceolus L. Bei Hehlen in Waldungen sparsam; am Breitenstein und Katzenberg bei Rühle an der Weser häufig.

Aristolochia Clematitis L. Stand früher in einer Hecke hinter Griessen auf der Trift, wo sie aber durch die Anlage der Chaussee abhanden gekommen ist; bei Bisperode soll sie nach Angabe des Hrn. v. Pape wachsen.

XXI. Classe. **Monoecia.**

Arum maculatum L.

Zanichellia palustris L. In der Danie vor Tündern; im Reservoir bei der Saline und im Schlossgraben bei Pyrmont.

Callitriche stagnalis Scop. In Sümpfen an dem Bache über Helpensen hinauf.

— *platycarpa* Kützing. Im Feuergraben, in dem von der Hamelnschen Ziegelei in die Hamel hinabfliessenden Bache.

— *vernalis* Kützing. In dem Bache bei dem „kurzen Pfahl" hinab.

Pinus Strobus L. Auf dem Friedhofe und Ohrberge angepflanzt.

— *silvestris* L. } Auf dem Klüt.
— *Abies* L. }

— *Picea* L. Vor der Tannen-Allee am Wege nach der Heisenküche angepflanzt.

— *Larix* L. Auf dem Klüt u. a. O. angepflanzt.

Anmerk. In den schönen Parkanlagen auf dem Ohrberge befinden sich zum Studium sehr viel exotische Pinus-Arten.

Typha latifolia L. Am Stadtgraben links von dem Fusswege nach der Walkemühle; im Schlossgraben zu Coppenbrügge; in Teichen bei Pyrmont.

Sparganium ramosum Huds.

— *simplex* Huds. Im Abzugsgraben vom Hastenbecker See; in den Thongruben bei der Hamelnschen Ziegelei u. a. O.

Carex Davalliana Sm. Auf einer feuchten Wiese unterhalb der Pappmühle vor dem Hohenstein in Menge, die leider aber in neuester Zeit in Ackerland verwandelt ist. Hoffentlich findet sie sich aber auch in den weiter hinab gelegenen Wiesen über Zehrsen.

— *pulicaris* L. An der Trift zwischen dem Finkenborn und der „kahlen Haide" etwa in der Mitte links unter den Erlen auf einem kleinen Raume, aber viel.

— *vulpina* L.

— *muricata* L.

— *divulsa* Good. Am Brösel viel; auf der Wiese vor der Uetzenburg.

— *paniculata* L. Im Thale unter dem Hohenstein bei dem steinernen Kreuz viel.

— *leporina* L. (*C. ovalis* Good.)

— *stellulata* Good. Bei dem „kurzen Pfahl" und weiter im Thale aufwärts häufig, auch a. a. O.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Carex remota L. Am Bache auf der Trift unter der Knabenburg; bei dem Schlieckersbrunnen an dem Sumpfe u. a. O.

— *elongata* L. Bei den Thongruben bei der Hamelnschen Ziegelei.

— *caespitosa* L. (*C. pacifica* Drej.) Auf der Trift zwischen dem Finkenborn und der „kahlen Haide“ links; auf dem Gröningerfelde auf einer feuchten Stelle in der Nähe des Baches; am Bekeborn oberhalb Salzhemmendorf.

— *acuta* L. Bei Marienthal an der Hamel; an dem Stadtgraben vor dem Mühlenthore hinter Lüder's Hause an der Weser unterhalb der Cementmühle.

— *pilulifera* L. In der Rothlaube bei dem Finkenborn; auf dem Ohrberge diesseit des Steinbruches u. a. O. nicht selten.

— *praecox* L. Am Klüt an der Pfanne; am Wege nach Fischbeck bei der Langenbind an der Anhöhe rechts; am Wege nach der Heisenküche; auf der Trift vor dem Hohenstein bei der Pappmühle.

— *digitata* L. Auf dem Klüt am Rittersprunge links vor dem Abhange; hinter der Knabenburg bei dem Steinbruche und auf der Paschenburg häufig; desgleichen am Minkenstein, Sudweih und Hohenstein; auf dem Ith über Coppenbrügge.

— *panicea* L. Im Gröningerfelde in der Nähe des Baches; auf der Trift zwischen dem Finkenborn und der „kahlen Haide“; in dem Thale über dem „kurzen Pfahl“ hinauf.

— *glauca* Scop.

— *maxima* Scop. (*C. pendula* Good) An den Quellen unter dem Ith über Coppenbrügge; am Kohlenberge an Bächen (Mavors); auf dem Süntel an sumpfigen Stellen (Schloth); an der Westseite des Hohensteins dem Sudweih gegenüber, viel.

— *strigosa* Huds. Vor Schlieckersbrunnen unter den Pappeln; auf dem Süntel an feuchten Orten (Schloth.).

— *pallescens* L. In Waldungen nicht selten.

— *flava* L. } Beide an der Trift zwischen
— *Oederi* Ehrh. } dem Finkenborn und der „kahlen Haide“ mit *C. pulicaris*.

— *distans* L. Vor dem Hohenstein an dem Bache unter der ersten eingezäunten Wiese.

— *silvatica* Huds. (*C. Drymeia* Ehrh.)

— *Pseudo-Cyperus* L. Bei der Holzmühle im Saupark (Soltm.); am Hexenteiche bei Steinbergen.

— *ampullacea* L. An dem Bache im Gröningerfelde ziemlich viel; im Potthardsteiche bei Holzhausen.

— *vesicaria* L. In den Thongruben bei der Hamelnschen Ziegelei.

— *paludosa* L. Auf einer feuchten Wiese an der Humme bei Aerzen viel; im Potthardsteiche bei Holzhausen.

Carex hirta L. Vor Wangelist an der Chaussee rechts; am Bache unter der Knabenburg über den Erlen. Die var. *hirtaeformis* Pers. (*fructibus exceptis, tota glabra*) einmal gefunden auf der Insel in der Weser unterhalb der Cementmühle.

Urtica urens L.

— *dioica* L.

Alnus glutinosa Gärtn.

Myriophyllum verticillatum L. Auf dem Duvanger und in der Danie.

— *spicatum* L. Vor dem Mühlenthore in dem Sumpfe über der Badeanstalt; in der Hamel am Tünderschenanger unterhalb der Brücke; in der Danie.

Sagittaria sagittaefolia L. Im Hafen vor dem Mühlenthore an der Weser u. a. O.

Poterium Sanguisorba L. Auf dem Klüt, am Wege nach der Heisenküche u. a. O. nicht selten.

Amaranthus Blitum L. Auf Gartenauswurf in Fischbeck hinter dem Stiftsgarten.

Ceratophyllum demersum L. In stehendem Wasser nicht selten.

Fagus silvatica L.

Quercus sessiflora Sm. (*Q. Robur* Roth.)

— *pedunculata* Ehrh.

Corylus Avellana L.

Carpinus Betulus L.

Betula alba L.

— *pubescens* Ehrh.

Bryonia dioica L. In Gartenhecken am Schützenplatze häufig.

— *alba* L. In einer Hecke an der Chaussee vor dem Brückenthore.

XXII. Classe. **Dioecia.**

Salix fragilis L.

— *alba* L. Abart von dieser ist:

— *vitellina* L. (Aestchen bisweilen mennigroth.)

— *triandra* L.
var. *amygdalina* L. nach Meyer.

— *undulata* Ehrh.

— *Hippophaëfolia* Thuile.

— *purpurea* L.
var. *Lambertina* Sm. Bei der Cementmühle.

— *rubra* Huds.
b. *sericea* K. Am Hafen.

— *mollissima* Ehrh. Zwei Stämmchen auf der Insel in der Weser (Hr. v. Pape).

— *viminalis* L.

— *cinerea* L. In Hecken und auf feuchtem Boden an Wiesen und Bächen.

— *Caprea* L.

— *aurita* L. Viel an der Trift zwischen dem Finkenborn und der „kahlen Haide“.

— *repens* L. Auf der „kahlen Haide“ und im Thale über Helpensen.
b. *fusca* L. } Beide Varietäten auf dem
c. *argentea* Sm. } grossen Süntel (Schloth.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Viscum album L. Hier häufig auf den Pappeln vor Ohr; sonst auch auf Obstbäumen.
Humulus Lupulus L.
Juniperus communis L. Häufig auf dem Ohrberge, hinter der Uetzenburg nach dem Knicke zu und an der „kahlen Haide" bis nach Hope hin.
Taxus baccata L. An den Felsen des Hohensteines, nicht leicht erreichbar.
Populus tremula L.
Mercurialis perennis L.
— *annua* L. In Gärten vor dem Brückenthore hier und da; im Schlossgarten bei Pyrmont häufig.
Hydrocharis Morsus Ranae L. Stand hier früher in Menge vor der Uetzenburg in dem Graben oberhalb des Steges und im Hafen vor dem Mühlenthore. An dem erstern Standorte ist diese Species durch Ausschlag des Grabens und an letzterm durch Vertiefung ausgerottet worden.

Anhang:

Filices, Lycopodiaceae und Equisetaceae.

Polypodium vulgare L. Auf dem Ohrberge in der Nähe der Grotte; am Stiege u. a. O. häufig.
— *Phegopteris* L. Am Wege nach Hope unter den Eichen an der Grewingsbeke; vor dem „kurzen Pfahl am Graben links; in dem Wiedengrunde links unter hohen Buchen nicht häufig.
— *calcareum* Smith. (*P. Robertianum* Hoffm.) An den Mauern der Schaumburg und auf dem Hohenstein häufig; desgl. auch auf dem Ith über Coppenbrügge.
— *Dryopteris* L. Auf der Knabenburg an dem nach dem Kalkbruche abgehenden Wege in der ersten Senke links; am Wege nach dem Finkenborn bei dem Brunnen; in dem Wiedengrunde.
Ceterach officinarum Willd. (*Grammitis Ceterach* Sw.) Am Minkenstein sparsam; an der Schaumburg ist derselbe in jüngster Zeit vergebens gesucht worden.
Pteris aquilina L. Im Wiedengrunde und auf der Fläche zwischen dem Georgsthurme und dem Finkenborne links; im Thale über dem „kurzen Pfahl" hinauf und noch an a. O. nicht selten. Kommt aber nur in sehr warmen Sommern zur Fructification.
Blechnum Spicant Roth. (*B. boreale* Sw.) Auf der Trift zwischen Voremberg und Neuhaus unter den Eichen hin häufig; in dem Wiedengrunde links am Riepen hinauf; bei dem „kurzen Pfahl" an dem Bache vor der „kahlen Haide"; weiter hin am Wege nach Halvestorf an der Grewingsbeke; auf dem Süntel.
Asplenium Ruta muraria L. An den Mauern der hiesigen Markt- und Münsterkirche; an den Mauern an der Schleuse; an dem Wohnhause zu Schwöbber u. a. O. häufig.
Asplenium Trichomanes L.
— *viride* Huds. Auf dem Ith über Ockensen; in einer Thalschlucht über dem Gute Eggerssen; an den Felsen über dem Dorfe Rott.
— *Adianthum nigrum* L. Am Eckberge bei Bodenwerder am Wege nach Hayn sparsam.
— *Filix femina* R. Br.
Scolopendrium officinarum Sw. Auf dem Ith über Coppenbrügge unter den Felsen häufig; auf der Paschenburg nicht selten.
Cystopteris fragilis Bernh. (*Aspidium fragile* Willd.) In Hohlwegen, Felsritzen, an alten Mauern nicht selten, z. B. in dem Hohlwege neben Dreyer's Garten, in der Langenbind, an der Kirchhofsmauer in Voremberg.
Aspidium Filix mas. Sw.
— *spinulosum* Sw. Im Wiedengrunde am Riepen hinauf hier und da; bei dem „kurzen Pfahl" an dem Bache vor der „kahlen Haide"; am Ith über Coppenbrügge; an allen drei Standörtern sparsam.
— *dilatatum* Sw. Am Riepen an feuchten Stellen; im Ruschengrunde; auf der Trift zwischen dem Finkenborne und der „kahlen Haide".
— *Oreopteris* Sw. In Waldungen hier häufig.
— *Thelypteris* Sw. Auf sumpfigen Stellen. Ehrhart fand ihn im Todtenthal unter dem Sudweih; bei Hasperde unter Gebüsch (Schloth.); im Potthardsteiche bei Holzhausen.
— *lobatum* Sw. Auf dem Ith über Coppenbrügge an den unter den Buchen zerstreut liegenden Felsen sparsam; auf dem Süntel (Schloth.).
Ophioglossum vulgatum L. Auf Bergmann's Wiese über dem Schwefelbrunnen bei Coppenbrügge; bei Lauenstein über der obersten Mühle auf einer Wiese bei der Quelle des Mühlenbaches über Hemeringen an den Quellen des Mühlenbaches (Soltm.).
Botrychium Lunaria Sw. Früher auf dem Kaninchenberge viel, ist aber dadurch verloren gegangen, dass diese Fläche in Ackerland verwandelt ist.
Lycopodium Selago L. Auf dem Süntel, wo der Pastor Schlotheuber dasselbe aufgefunden hat.
— *annotinum* L. Gleichfalls auf dem Süntel.
— *clavatum* L. Auf dem Ohrberge diesseit des Steinbruches; auf dem Riepen und auf der „kahlen Haide" in der Nähe der alten Steinbrüche häufig.
Equisetum arvense L.
var. *comosum* Rabenhorst. Stengel bis zur Mitte nackt, Zweige aufgerichtet, die unteren sehr verlängert, fast gleich hoch. Eine Waldform, die der Form *nemorosum* sehr nahe steht. Der Bemerkung Rabenhorst's, „dass jede Anlage zu doppelter Verzweigung fehle," widersprechen einige von mir aufgenommene Exemplare. Die Zähne des Stengels haben eine Carinalfurche. Sie ist bisher nur steril bekannt. Auf dem Riepen an

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

einem Graben ziemlich viel, zu dem man gelangt, wenn man von der hinaufführenden Chaussee beim dritten Pfahl links abgeht.

var. *nemorosum* A. Braun. Doppelt ästig, bläulichgrün, mit sehr verlängerten, bogig überhängenden Aesten, wenigen verkürzten Aestchen. Stengelscheidenzähne ohne Carinalfurche. Bisweilen fructificirend. Hinter dem Finkenborn am Wege nach Bansiek in dem Hochwalde an dem ersten Bache links und weiter hin in dem Thale an einem Bache an beiden Seiten viel.

Equisetum Telmateja. (*E. eburneum* Schreb.) Vor dem Hohenstein und im Todtenthale auf nassen Stellen häufig.

— *silvaticum* L. Im Thale vor der Ofensburg; über Hastenbeck; auf dem Süntel (Schloth.).

— *palustre* L. Vor der Uetzenburg auf der Wiese.

var. a. *subsimplex* Meyer. Im Gröningerfelde an dem Bache.

var. b. *polystachyum* Meyer. Vor der Knabenburg an dem Bache.

— *limosum* L. In Bächen, Teichen und Sümpfen.

— *hiemale* L. Vor Flegessen an dem Fahrwege einzeln.

Ueber die Entzündbarkeit der Blüthen von Dictamnus albus

vom

Medicinalrath ***Hahn.***

Der Diptam hatte in früheren Zeiten einen hohen Werth als Arzneimittel, weshalb er auch Edeldiptam genannt wurde, allein neuerdings ist er, wie so manche unserer einheimischen Arzneipflanzen, durch ausländische Drogueu verdrängt, obsolet geworden. Die Pflanze ist jedoch noch durch einen andern Umstand berühmt geworden. Linné's Tochter, welche sich auch mit Botanik beschäftigte, war eines Abends der blühenden Pflanze mit einem brennenden Liehte nahe gekommen, und es war um die Blüthen eine kleine Flamme aufgelodert, ohne dass dieselben dabei versengt waren. Das Experiment war nachher mehrfach wiederholt, aber nie gelungen, so hatten es dann manche Gelehrte für eine mangelhafte Beobachtung oder Sinnestäuschung angesehen, andere aber vielfaehe Hypothesen zu seiner Erklärung aufgestellt, unter welchen früher namentlich eine derselben vielen Anklang fand, welche die Erscheinung daraus erklären wollte, dass die Pflanze Wasserstoff entwickelte, welcher dann allerdings durch eine Lichtflamme entzündet werden konnte. Neuerdings, wo diese Hypothese nicht mehr haltbar ist, wird das Faetum mehr als ein Curiosum erwähnt und wohl durch die Entwickelung von ätherischem Oele in den Blüthen erklärt. Da ich früher vielfach einen Garten besuchte, in welchem kräftige Diptampflanzen wachsen, so habe ich den Versuch öfters wiederholt, aber immer vergebens, und glaubte auch, dass wohl ein Irrthum bei der Beobaehtung stattgefunden hatte. In dem trockenen heissen Sommer von 1857 wiederholte ich den Versuch, da ieh glaubte, dass die warme Witterung auf die Vegetation der Pflanze kräftiger eingewirkt hätte; ich braehte ein brennendes Zündkerzchen in die Nähe eines eben aufgeblühten Blumenstengels, allein vergebens; indem ich nun das Kerzchen andern Blüthenstengeln näherte, kam ich auch einem fast abgeblühten nahe, und plötzlich stieg an demselben eine röthliche, knisternde, stark russende Flamme in die Höhe, welche einen sehr intensiven aromatischen Geruch hinterliess und den Stengel nicht beschädigte. Ich habe seitdem den Versuch in den letzten Jahren vielfach wiederholt, und er ist mir auch in den letzten feuchten kalten Sommern stets gelungen, so dass er nicht von der Witterung abhängt; ich habe dabei folgende Resultate gewonnen, aus welchen sich die Erseheinung erklären lässt. An den Stielen der Blüthenkelche und auch an dem oberen Theile des Stengels sitzen eine Menge kleiner braun-röthlicher Drüsen, welche ein ätherisches Oel absondern. Diese sind beim Aufblühen noch wenig entwickelt, erreichen ihre Ausbildung kurz nach dem Abblühen, und verschrumpfen dann wieder bei der weiteren Ausbildung der Frucht; deshalb kann der Versuch nur in der Periode des Abblühens gelingen; am geeignetsten sind die Stengel, welche unten abgeblüht sind

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1860-1861

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Pflümer Chr. Fr.

Artikel/Article: Verzeichniss der bei Hameln und in der Umgegend wild wachsenden Pflanzen 11-30